Die Zeitung des Turnverein Kornwestheim 1894 e.V.

Purzelbaum

Ausgabe Nr. 10 - Okt. 2003

unsere Partner: FitLine SPORTS Sports Finance Consulting AOK

B-Jugend des TVK Deutscher Meister!

aus dem Inhalt

Turnverein Kornwestheim

Die Abteilungen 4-9

FunSportZentrum

Tag der offenen Tür 10
Gesundheitswoche 10

Aktuelles

Die Senioren unterwegs 13

Info & Termine

Jubiläen 14
TVK-Sportprogramm 16

Sport in der Schul-Ganztagesbetreuung - eine Chance für die Vereine und die Kindersportschule

Im September sind die Sommerferien zu Ende gegangen und ein neues Schuljahr hat begonnen. Mit dem Ausbau der Ganztagsbetreuung in Grundschulen, die in diesem Jahr verstärkt wird, müssen auch wir uns in den Vereinen auf gewisse Veränderungen im Schul- und Sportbetrieb innerhalb Kornwestheims einstellen.
Der Schulunterricht soll dabei, entweder als „offene" (freiwillig) oder „geschlossene" (Pflicht) Ganztagesbetreuung, mit Zusatz- und Freizeitangeboten über Vor- und Nachmittag verknüpft werden, wobei außerschulische Angebote wie die von Jugendhilfe, Musikschule und Sportvereinen aufgegriffen werden können. Das Sportangebot der Ganztagesbetreuung der Grundschulen (6-10 Jahre) berührt natürlich besonders unsere Sportvereine und die Kindersportschule, denn Grundschulkinder sind die klassische Klientel des Kinderturnens.

Chance für die Vereine und die Kindersportschule

Auf den ersten Blick fällt sicher ins Gewicht, dass mit der Nachmittagsbetreuung in den Schulen die Kinder möglicherweise nicht mehr für Vereins- und Kindersportangebote zur Verfügung stehen und vor allem könnten zusätzliche Hallenzeiten am Nachmittag entzogen werden.

Sonderkonditionen für TVK-Mitglieder!

TVKornwestheim

Fortsetzung von Seite 1

Bei intensiver Betrachtung jedoch werden die großen Chancen für uns als Vereine und die Kindersportschule deutlich, wenn wir vor Ort in geeigneter Form mit den Schulen kooperieren:
- Sport in der Ganztagsbetreuung, in der Schule angeboten durch die örtlichen Vereine bzw. die Kindersportschule, bietet die beste Gelegenheit, auf einfache Weise mit den Kindern in Kontakt zu treten. Wir erreichen unsere „Zielgruppe" Kinder mit geringem Aufwand an Werbung und Information.
- Durch interessante und hochwertige Angebote haben wir die Möglichkeit, die Kinder für Bewegung, Spiel und Sport zu begeistern und sie langfristig, über das Kindesalter hinaus, an unsere Vereine zu binden.
- Mit der Ergänzung des Sportunterrichts durch Betreuungsangebote von uns während der Schulzeit besteht die Möglichkeit, einer großen Anzahl von Kindern eine umfassende Grundlagenausbildung für den Sport durch das Kinderturnen zuteil werden zu lassen. Diese bessere Grundlagenausbildung kommt allen Sportarten und damit dem gesamten Vereinssport zu Gute.
- Durch die offensive und aktive Beteiligung von uns an der Ganztagsbetreuung in den Schulen wird nicht zuletzt der Stellenwert des Vereinssports in unserer Kommune, sowie bei den Eltern der Kinder, in erheblichem Maße gestärkt.

Information und Strategie

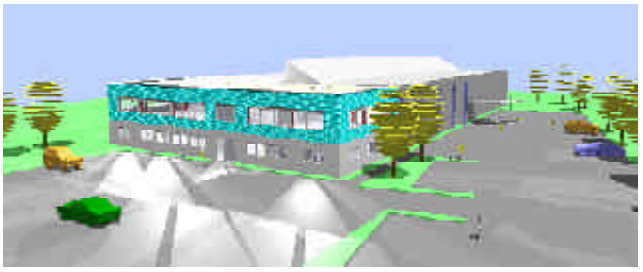
Ich kann den verantwortlichen Führungskräften unserer Sportvereine, unseren eigenen Abteilungen und der Kindersportschule nur empfehlen, sich gemeinsam umgehend über die Planungen unserer Landesregierung zu informieren und vor Ort offensiv Gespräche mit den Verantwortlichen in Grundschulen und der Stadtverwaltung über eine Kooperation mit den Vereinen anzugehen.
Sportpolitisch wichtig für eine Kooperation vor Ort ist dabei :
- Es muss gewährleistet sein, daß der organisierte Sport – die Vereine und die Kindersportschule – in der Durchführung sportlicher Betreuungsangebote von Ganztagesschulen erste Priorität besitzt. Wir sollten dieses Feld nicht anderen Trägern überlassen.
- Es muss gewährleistet sein, daß Kooperationen in der Sport-Betreuung vor Ort strategisch auf der Ebene von Kindersportschule/Vereinen und Schulen vertraglich geregelt werden. Verträge zwischen Schulen und Vereinsübungsleitern direkt sollten vermieden werden, denn damit werden dem Verein möglicherweise Mitarbeiter entzogen und der Verein hat das Heft des Handelns nicht mehr in der Hand.
Liebe Führungskräfte beim Stadtverband, in den Vereinen und der Kindersportschule, nutzen Sie die Kooperation zum Sport in der Ganztagesbetreuung der Grundschulen für uns alle, denn Kinderturnen ist die Zukunft unserer Vereine.
An alle politischen Entscheidungsträger in unserer Stadt richte ich den Appell, vor dem Hintergrund dieser anstehenden Zusatzaufgaben für Kindersportschule und Vereine, das Handlungskonzept II im Bereich der Sportförderung und die Kürzung der hauptamtlichen Stellen noch einmal zu überdenken. Eine Konzeption, wie es beim geplanten Stellenabbau in diesem Bereich weitergehen soll, wurde uns ja bisher nicht vorgelegt.

Heinz Kipp
Präsident des TVK

Erweiterung und Umbau des TVK-FunSportZentrums

Gerade mal 7 Jahre ist es nun her, dass das FunSportZentrum des TVK erbaut wurde. Die Nachfrage nach den Angeboten im Bereich Gesundheit, Fitness, Badminton, Squash, Klettern und Kegeln war in den vergangenen Jahren ständig gestiegen, so dass wir nun an unsere Kapazitätsgrenze gestoßen sind.

Lange hatte man überlegt, wie man dieser an sich erfreulichen Situation begegnen sollte und hatte sich letztendlich entschlossen, das bestehende FunSportZentrum durch einen Anbau zu erweitern.
Das Problem: möglichst viele Fliegen sollten mit einer Klappe geschlagen werden.
Mehr Raum im Bereich Gymnastik, Gesundheitsstudio, Geschäftsstelle und Umkleiden waren die Hauptanliegen, die es zu berücksichtigen gab.
Die Köpfe rauchten und unzählige Pläne wurden gezeichnet und wieder verworfen, bevor man zur nun feststehenden Konzeption kam.
Ein Anbau an der Nordseite des Gebäudes über die gesamte Breite und auf zwei Etagen bildet das Grundgerüst.
Im Anbau findet man die neue Geschäftsstelle und als Ergänzung auch die Büros der TVK-Marketing und Management GmbH, eine Physiotherapiepraxis und zwei große Gymnastik- und Kursräume wieder.
Durch die Verlegung des früheren Gymnastikraums im Obergeschoß und die Verlegung der Geschäftsstelle werden ca. 200 m² mehr Trainingsfläche in unserem Gesundheits- und Fitnessstudio frei.
Die beiden neuen Kursräume weisen eine Fläche von 120 m² und 200 m² auf und bieten so für alle Angebote aus dem Kursbereich optimale Bedingungen.
Die im Neubau mit untergebrachte Physiotherapiepraxis rundet unser Angebot im Gesundheitssport gekonnt ab. Kunden die aufgrund orthopädischer Beschwerden oder nach einer Verletzung in therapeutische Behandlung müssen, werden nach Abschluss der Behandlung nicht in ein Niemandsland entlassen, sondern können nahtlos, unter kompetenter Betreuung, in unserem Gesundheitsstudio weiter etwas für ihre Gesundheit tun. Wer erreichen möchte, dass es erst gar nicht so weit kommt, kann natürlich in unserem Studio optimal vorsorgen und sich bis ins hohe Alter fit und gesund halten.
Immer nach dem Motto: „Füge nicht nur mehr Jahre zu Deinem Leben, sondern mehr Leben zu Deinen Jahren".
Um der erweiterten Sportfläche auch im Bereich der Umkleiden und Duschen Rechnung zu tragen, haben wir uns entschlossen, eine im Obergeschoß liegende 2-Zimmer Wohnung aufzugeben und dem Umkleidebereich der Damen zuzuschlagen. Dadurch erhöht sich die Kapazität an Schränken um ca. 60 Schränke und bei den Herren, durch die Verlegung der Solarien und des Massageraums, auch um über 60 Schränke.
Die Umkleidebereiche und die Duschen werden komplett neu gefliest, um auch optisch wieder einen attraktiven Eindruck zu hinterlassen.
Am Ende der Galerie wird vom Steg bis zur Glaswand noch ein Podest eingebaut werden, das als fester Indoor-Cycling Bereich konzipiert wird.
Zu guter letzt wird auch der Empfangsbereich neu strukturiert und vergrößert werden, um die Kunden noch schneller und effektiver bedienen zu können.
Alles in allem umfassen die Baumaßnahmen ein Volumen von ca. 1,4 Mio Euro. Alleine durch den Anbau wird die Nutzfläche des FunSportZentrums um 770 m² erweitert.
Die Baumaßnahmen sollen, wenn alles planmäßig läuft, Ende Oktober diesen Jahres beginnen und bis September 2004 abgeschlossen sein.
Die eigentlich für August 2003 geplante Erweiterung der Umkleiden wird aufgrund von Terminproblemen der beteiligten Firmen auf Juni-Juli 2004 verschoben werden, da es nicht mehr realisierbar ist, vor der Hauptsaison im Herbst 2003, die notwendigen Maßnahmen abzuschließen. Eine Schließung der Umkleiden in der Hochsaison wollen wir unseren Kunden nicht zumuten, weshalb wir uns zur Verschiebung dieses Teilprojekts entschlossen haben. Das gesamte TVK Team freut sich schon auf die neuen Räumlichkeiten und die damit verbundenen enormen Möglichkeiten in unserem FunSportZentrum.



TVK Mitglieder profitieren von Partnerschaft mit Avis Autovermietung KazenMaier

Die Partnerschaften des TVK mit Wirtschaftsunternehmen aus der Region erweist sich erneut auch für unsere Mitglieder als positiv.

Als neuen Partner konnte der TVK die Firma Otto KazenMaier GmbH und Co. KG, Avis Autovermietung für seine Mitglieder gewinnen. Die überregionale Autovermietung bietet sowohl Firmenmietwagen, Unfallersatzwagen, Umzugstransporter als auch FunCars z. B. der Fahrzeugtypen Audi TT, Mercedes SLK oder Smart Roadster.
TVK Mitglieder erhalten Sonderkonditionen auf alle Mietfahrzeuge. Einen VW Lupo können Sie beispielweise zum Wochenendtarif von EUR 85,- statt EUR 150,- mieten!
Voraussetzung: das Vorlegen des Mitgliedsausweises bei der Bestellung und die Reservierung bei der Station Ludwigsburg.
Weitere Informationen über die Partnerschaft erhalten Sie bei der TVK Marketing unter 07154 83 00 –555 oder bei der Firma KazenMaier, Hindenburgstraße 108, 71638 Ludwisgburg, Telefon 07141 89 58-08, Fax 07141 89 58-10.
Bitte weisen Sie bei telefonischer Reservierung eines Mietwagens gleich auf Ihre Mitgliedschaft beim TV Kornwestheim hin.
Bei Übernahme des Fahrzeuges machen Sie bitte durch Vorlage Ihres Mitgliedsausweises deutlich, dass Sie zum exklusiven Kreis der TVK Mitglieder gehören.
Übrigens: Die Avis Autovermietung KazenMaier erreichen Sie, wenn Sie über die B27 von Kornwestheim nach Ludwigsburg fahren. In Ludwigsburg biegen sich gleich rechts Richtung Waiblingen/Ossweil ab. Kurz vor dem Stadtende finden Sie unseren Partner gegenüber dem Kaufland auf der linke Strassenseite.

Das Projekt - Die TVK-Eissporthalle

Schon vor 2 Jahren wurde viel davon gesprochen, was aus der Eissporthalle am Eichenweg werden soll, wenn der Erbbaurechtsvertrag zwischen der Stadt Kornwestheim und den bisherigen Pächtern Ende August 2003 auslaufen würde. Einen privaten Betreiber für die marode Halle zu finden schien aussichtslos. Die Position der Stadt war auch schnell klar. Für sie kam nur ein Abriss in Frage. Nur wären damit über 200 Eisläufer des Turnvereins, darunter der mittlerweile dreimalige Deutsche Meister im Damen-Eishockey und unzählige Freunde des Eissports aus Kornwestheim, auf der Straße gestanden. Wieder wäre die Stadt Kornwestheim um ein tolles Freizeitangebot für seine Bürger ärmer gewesen.
So entschied sich der Turnverein unter bestimmten Voraussetzungen dazu, seine Bereitschaft zu signalisieren, die Halle zum Zeitpunkt des Rückfalls an die Stadt, als neuer Betreiber zu übernehmen. Als grünes Licht vom Gemeinderat kam, konnte man intensiv in die Vorbereitungen gehen und das was die Eisläufer des TVK mit dem Bau von Umkleide- und Duschcontainern bereits vor 5 Jahren begonnen hatten, wurde mit Nachdruck weitergeführt. Vor allem das letzte Jahr vor der geplanten Übernahme war von harter Arbeit, Improvisation und vielen Überraschungen geprägt. Hunderte von Metern Elektrokabel, tausende von Schrauben, Unmengen von Farbe..... wurden verbraucht, ebenso etliche Kubikmeter Müll entsorgt. Je tiefer man in die Renovierung der Eissporthalle eintauchte, um so deutlicher wurde, wie groß der Renovierungsstau tatsächlich war. Jeder Handgriff offenbarte wie viele noch nötig sein würden um die Halle in den Zustand zu versetzen den man sich vorstellte. Unter der Leitung von Peter Kürten wurde die gesamte Holzbande um die Eislauffläche erneuert, alle Planenwände wurden durch feste isolierte Wände ersetzt um die Energieverluste zu minimieren und die Lärmbelästigung der Anwohner möglichst ganz zu vermeiden. Die gesamten sanitären Anlagen wurden neu gefliest und gestrichen. Aus mehreren alten Eisaufbereitungsmaschinen wurde eine generalüberholte Maschine zusammengestellt. Der bestehende Kiosk wurde komplett ausgeräumt und als Büro umgebaut. Ein neuer Kiosk mit kleinem hellen Bistroraum entstand. Der gesamte Verleihraum wurde renoviert, neue eingeteilt und verbessert. Im Maschinenraum, dem Herzstück der Halle mit der Kälteanlage, musste alles generalüberholt werden. Neue Kühlleitungen, neue Sicherungen und Dichtungen, neue Filter und vieles mehr wurde eingebaut um einen reibungslosen und vor allem auch gefahrlosen Betrieb der Ammoniakkühlanlage zu ermöglichen. Bis zum letzten Tag wurde geschuftet um die Halle pünktlich zum 08. September 2003 der Öffentlichkeit in neuem Glanz vorstellen zu können. Tatsächlich gab es keinen Besucher der nicht völlig erstaunt feststellte, dass die Halle kaum mehr wieder zu erkennen ist. Sie wirkt durch den vorwiegend gelben Innenanstrich wesentlich heller als bisher und alles ist sauber und einladend. Welch enormer ehrenamtlicher Einsatz für all das notwendig war kann man sich sicherlich vorstellen. Der Turnverein bedankt sich noch einmal ganz herzlich bei allen Mitstreitern. Natürlich auch bei allen Angestellten, die sich oft bis zur Erschöpfung für das Projekt eingesetzt haben.
Jetzt bleibt uns nur der Appell an alle die schon lange mal wieder auf die Kufen wollten. „Schaut vorbei im Eichenweg und lasst Euch von der freundlichen Atmosphäre und den guten Bedingungen überraschen". Jeden Tag gibt es für Besucher die Möglichkeit beim Publikumslauf oder jeden Freitag ab 18.30 Uhr in der Eisdisco die Kufen zu schwingen oder „die Kurve zu kratzen". Ob noch ganz klein oder schon etwas älter. Eislaufen ist keine Frage des Alters.

Öffnungszeiten Publikumslauf

Montag	14.00 - 16.30 Uhr	
	19.00 - 22.00 Uhr	
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	14.00 - 16.30 Uhr	
Donnerstag	14.00 - 16.30 Uhr	
Freitag	15.30 - 18.00 Uhr	18.30 - 21.30 Uhr
Samstag	10.30 - 13.00 Uhr	13.30 - 16.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr

In den Ferien ist täglich ab 09.00 Uhr geöffnet

1. TVK Weinfestival

„Immer wieder gern" - So lautete der Kommentar vieler Weinfestivalbesucher, die sich von 16. - 18. Mai 2003 auf dem Kornwestheimer Bahnhofsvorplatz einfanden.

Erstmalig veranstaltete der Turnverein das TVK-Weinfestival. Schon im Vorfeld führte die Veranstaltung zu heißen Diskussionen. Die kritische Frage war, ob der Gemeinderat die Nutzung des Bahnhofsvorplatzes nicht wie üblich bis um 22.00 Uhr, sondern bis um 24.00 Uhr genehmigen würde. Dies war leider nicht der Fall. Daher begann der Veranstalter mit der Überlegung zu spielen, das gesamte Fest auf den Parkplatz des FunSportZentrums zu verlegen. Dort wäre es problemlos möglich gewesen länger zu feiern. Der Wunschplatz des TVK war jedoch immer noch der Bahnhofsvorplatz, da sich diese tolle Örtlichkeit einfach am besten für solch eine Veranstaltung eignet. Außerdem war es das Ziel, die Kornwestheimer Innenstadt mit einem attraktiven Fest zu beleben. So entschied man sich letztendlich, trotz des voraussichtlich frühen Endes des Festivals, für den Bahnhofsvorplatz. Vielleicht bekommt man ja im nächsten Jahr ein wenig mehr Zeit zum Feiern .
Am Freitagabend eröffnete die Dixiland- und Swing- Band „Riverside Four" das Weinfestival. Von da an konnten sich die Besucher drei Tage lang mit guten Tropfen aus der Weingärtnerei Ilsfeld, der Weingärtnergenossenschaft Mundelsheim, dem Weingut des Hauses Württemberg, der Bottwartalkellerei und der Weinkellerei Hohenlohe verwöhnen lassen. Außerdem gab es Essensstände mit vielen Köstlichkeiten, wie z.B. Kutteln, Flammkuchen, Käse und vieles mehr. Dazu kam ein weiterer Höhepunkt am Freitagabend: der Besuch der Weinkönigin. Diese wünschte den Besuchern viel Spass und vor allem gutes Wetter. Obwohl es immer wieder stark nach Regen aussah, blieben die Besucher doch fast über das gesamte Fest hinweg trocken.
Samstags sorgte dann die Band „Purple Sun" für gute Laune unter den rund 1000 Besuchern, die sich bei gutem Essen und natürlich viel Wein prächtig amüsierten.
Beim Festausklang am Sonntag war wohl

der zeitweise einsetzende Regen das einzige Hindernis, das Weinfestival zu besuchen. Morgens beim Frühschoppen gaben örtliche Musikvereine Ihr Können zum Besten. Abends, bei besserem Wetter, legte dann die Jazzband „ResCue" richtig los und rundete damit ein gelungenes Fest gekonnt ab.
Veranstalter und Besucher waren sich in einem Punkt einig: TVK Weinfestival - immer wieder gern..., und vielleicht reift es ja zu einer festen Größe, wie das Weindorf in Stuttgart oder die Weinlaube in Ludwigsburg.
Die Entscheidung, mit der Veranstaltung auf den Bahnhofsvorplatz zu gehen, bereute letztendlich niemand. Die Atmosphäre war toll, die Innenstadt wurde belebt und für alle TVK-Mitglieder und Gäste gibt es ein weiteres tolles geselliges Angebot. Wir freuen uns schon auf die zweite Auflage des TVK-Weinfestivals im Mai 2004.

Ankündigung Preiserhöhung

In der letzten Delegiertenversammlung des TVK am 09. Mai 2003 wurde mit 2/3 Mehrheit eine Beitragserhöhung der Mitgliedsbeiträge im Verein beschlossen.

Der Antrag auf eine Erhöhung um durchschnittlich 1 Euro pro Monat wurde von der Vereinsführung eingebracht, da schon für das Jahr 2003 und vor allem ab dem Jahr 2004 enorme finanzielle Mehrbelastungen auf den Verein zukommen.
Zum Jahr 2003 greift die Einführung von Hallengebühren für den Trainingsbetrieb des Vereins in den städtischen Hallen in Kornwestheim. Bei Gebühren von bis zu 2,50 Euro pro Stunde und über 200 Trainingsstunden in der Woche kann man sich vorstellen, dass alleine in diesem Punkt den Verein eine hohe Belastung treffen wird.
Ab 2004 erhöht der Württembergische Landessportbund (WLSB) seine Mitgliedsbeiträge in drei Stufen um fast 16%. Auch hier ergeben sich erhebliche Mehrkosten.
Die stärkste Belastung trifft den Verein durch die geplanten Kürzungen der Sportförderung durch die Stadt Kornwestheim. Hier können Einbußen in einer Höhe von über 25000 Euro entstehen.
Insgesamt rechnet der Turnverein mit einer jährlichen Mehrbelastung von bis zu 45000 Euro. Dass dies nicht einfach so aus dem laufenden Haushalt abgefangen werden kann, ist sicher verständlich.
Um die Mitglieder nicht übermäßig zu belasten hat man eine möglichst moderate Beitragserhöhung gewählt. Es können durch sie nicht einmal die auf den Verein zukommenden Mehrausgaben bewältigt werden.
Wir hoffen dass alle Mitglieder für diesen zwingend notwendigen Schritt Verständnis zeigen.

Auf einen Blick: die neuen Beiträge

pro Jahr		ab 2004
Aufnahmegeb. (pro. Pers.)	EUR 15,-	EUR 15,-
Kinder bis 6 Jahre	EUR 36,-	EUR 48,-
Kinder von 7 – 14	EUR 36,-	EUR 48,-
Jugendliche bis 18	EUR 42,	EUR 54,-
Erwachsene	EUR 72,-	EUR 84,-
Familienbeitrag	EUR 138,-	EUR 156,-
Studenten, Auszubildende und Schüler über 18 Jahre	EUR 42,-	EUR 54,-
Rentner	EUR 48,-	EUR 60,-
Zweitmitglied b. Ehepartner	EUR 48,-	EUR 60,-
Ehrenmitglieder	EUR 36,-	EUR 48,-

Handball

Die B-Jugend des TVK ist Deutscher Meister 2003

In zwei spannenden Endspielen setzten sich die Schwarz-Weißen gegen die JSG Obernburg/Erlenbach durch.

Dabei profitierten die Kornwestheimer im Rückspiel von einem Fünf-Tore-Vorsprung, den sie sich mit einer beeindruckenden Vorstellung in der Sporthalle Ost erarbeiteten. Vor ausverkaufter Halle bestachen die Kornwestheimer hierbei besonders durch ihre mannschaftliche Geschlossenheit und ihren Kampfgeist. Eng ging es dann eine Woche später in Obernburg zu, wo sich die Hausherren vehement ans Aufholen machten. Am Ende aber triumphierten die Schwarz-Weißen und feierten ausgelassen den ersten deutschen Meistertitel für eine württembergische Mannschaft. Ganz klar dominierten die Kornwestheimer vorher auch im Schwabenland. Ohne Niederlage wurden sie Meister im HVW und qualifizierten sich somit für die Spiele um den süddeutschen Titel. Dabei erwiesen sich die Gegner aus Steißlingen und Sulzbach nur als Sparringspartner für die Schwarz-Weißen. Aus einem anderen Holz geschnitzt war dann aber der badische Meister Mannheim-Friedrichsfeld, der zwar in der Sporthalle Ost noch deutlich geschlagen wurde, im Rückspiel aber den Kornwestheimern die erste Niederlage im laufenden Wettbewerb beibringen konnte. Dennoch reichte es für die Mannschaft von Trainer Reinhard Zinsmeister, und im Halbfinale um die deutsche Meisterschaft wartete dann die GSG Duisburg auf die Schwarz-Weißen. Hier machten die Kornwestheimer gegen die mit tollen Einzelspielern gespickten Rheinländer ihr bestes Spiel überhaupt und legten mit einem 31:23 Erfolg den Grundstein fürs Erreichen des Endspiels.
Nach ihrem Titelgewinn gab es für die Kornwestheimer noch ein besonderes Bonbon. Sie durften an der Europameisterschaft in Schweden teilnehmen. „Das war ein echtes Erlebnis", war Trainer Reinhard Zinsmeister begeistert. Auch hier verkauften sich die Schwarz-Weißen ausgezeichnet und belegten am Ende den sechsten Platz. Übrigens die beste Platzierung, die jemals eine deutsche Mannschaft bei diesem hervorragend besetzten Turnier erreichte.
Eine besondere Auszeichnung wurde Gunnar Dietrich in Schweden zuteil. Er wurde ins All-Star-Team gewählt und wird bei behutsamem Aufbau durch Trainer Thomas König sicher seinen Weg gehen.

„Ich will mit meinem Team Erfolg haben"

Unsere 1. Mannschaft hat in der letzten Runde ihr bisher bestes Ergebnis seit Zugehörigkeit zur Zweiten Bundesliga erreicht.

Die Mannschaft hatte nie etwas mit dem Abstieg zu tun und hat sich nun endgültig in dieser Spielklasse etabliert. Für die jetzige Spielzeit hat der neue Trainer Thomas König einen einstelligen Tabellenplatz als Marschrichtung ausgegeben. Die Zeichen dafür stehen gar nicht schlecht, verfügt der TV Kornwestheim doch über eine eingespielte Mannschaft. Der neue Übungsleiter, der vom Oberligisten TSV Weinsberg zu den Schwarz-Weißen kam, muss mit Benjamin Matschke und Timo Salzer nur zwei Neuzugänge integrieren. Bei beiden handelt es sich um sehr talentierte Akteure, die bei gezielter Förderung sicherlich ihren Weg in der Zweiten Bundesliga gehen werden. Mit Dirk Schrenk hat der letzte im Verein noch aktive Spieler aus der C-Jugend Meistermannschaft von 1986 das Trikot an den berühmten Nagel gehängt.
Die neue Runde wird für die Kornwestheimer Handballer ein Derby mehr bringen. Den Kornwestheimer Handballanhängern werden wieder spannende Spiele in der Sporthalle Ost geboten werden. Dafür steht schon die These von Thomas König: „Ich will mit meinem Team Erfolg haben."
Erfolg hatte auch die zweite Mannschaft des TV Kornwestheim. Sie stieg in die Landesliga auf.
Knapp verpasst hat die Damenmannschaft den Aufstieg in die Landesliga. Das Team scheiterte erst in den Relegationsspielen und will auch in der neuen Runde wieder ganz vorne mitspielen. Die schwere Verletzung von Susanne Kipp warf allerdings einen Wehmutstropfen auf die Vorbereitung.
In der Kreisliga geht die dritte Mannschaft an den Start. Hier sollen verstärkt Jugendliche an den Aktivenbereich herangeführt werden. Betreuer Karl Leidig hofft, dass sein Team trotz des geringen Durchschnittsalters und der daraus resultierenden mangelnden Erfahrung nichts mit dem Abstieg zu tun bekommt.
Im männlichen Jugendbereich überstrahlte der Titelgewinn der B-Jugend natürlich alles. Aber auch in der kommenden Runde wird der TV Kornwestheim wieder mit A-, B- und C-Jugend auf Verbandsebene präsent sein. Ein Erfolg, der in Württemberg einmalig ist. Aber auch der weibliche Bereich kommt voran. So wurden von der E- bis zur B-Jugend sämtliche Altersklassen für den Spielbetrieb gemeldet. Diese hervorragende Jugendarbeit ist nur mit dem großen Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer zu bewerkstelligen. Dieser Einsatz, auch der anderen Helfer der Handballabteilung, kann in der heutigen Zeit nicht genug hervor gehoben werden.

Reinhard Zinsmeister über den Erfolg

An den Anfang meines ganz persönlichen Rückblicks auf acht Jahre 86er möchte ich mich auch im Namen meiner Mannschaft bei allen bedanken, die unseren langen Weg begleitet und unterstützt haben.
Bei der Suche nach einem passenden Bilderrahmen für das aktuelle Meisterbild, bin ich auf das Meisterschaftsfoto der D-Jugend vom März 1999 gestoßen, auf dem alle Spieler der ursprünglichen Mannschaft zu sehen sind, also Achim, Flaviu, Stephan, Christian, Robert, Eric und unser bis dato einziger Neuzugang, Steve, dessen handballverückte Eltern schließlich sogar aus der Wiernsheimer Idylle nach Kornwestheim umgesiedelt sind.
Schon damals war die Mannschaft unangefochten Bezirksmeister und gehörte sicher zu den besseren im HVW. Unsere Grenzen wurden uns aber sehr deutlich beim Turnier in Pfullingen aufgezeigt, als wir im Endspiel eine deftige Niederlage gegen die Gastgeber einstecken mussten.
Der erste echte Neuzugang war Marco, der weiterkommen wollte und von einem befreundeten Verein im Ludwigsburger Osten zum TVK wechselte. Seine Entwicklung lässt sich leicht mit einem Zitat aus dem Main-Echo zum Endspiel in Obernburg darstellen: „Kornwestheims alles überragender Torschütze Marco Kolotuschkin war von der JSG-Abwehr nie zu neutralisieren".
Den für die Mannschaft qualitativ und personell größten Schritt nach vorne haben wir gemacht, als ein Herr Dietrich aus Gebersheim bei mir per E-Mail anfragte, ob sein Sohn Gunnar bei uns mittrainieren könnte. Nur wer wie ich als Trainer das Glück hat, maßgeblich an der Entwicklung eines solchen Rohdiamanten mitwirken zu dürfen, kann verstehen, wie viel Freude einem ein solches Talent zurückgibt.
Im ersten B-Jugendjahr stießen noch Sascha aus Zuffenhausen und Yunus dazu, deren Leistungs- und Einsatzbereitschaft die Mannschaft noch ausgeglichener machten.
Und last but not least Stefan. Der Holzhausener war im Nachhinein betrachtet genau der Spieler, den wir noch brauchten. Konstant, zuverlässig, stark in der Abwehr und immer dann auch wichtiger Torschütze, wenn andere einen Hänger hatten.
Im Umfeld der Mannschaft war nicht immer eitel Sonnenschein, das offenbarte sich besonders bei meiner Entscheidung, mit Peter und Damir aus der B2 das Team weiter zu verstärken. Die beiden Joker haben nicht nur gestochen, ohne sie wäre alles, was ab den Spielen gegen den bayerischen Meister kam, unmöglich gewesen.
Unser persönliches Ziel vor der Runde war die Bestätigung der Württembergischen Meisterschaft aus der C-Jugend, niemand hat sich wohl ernstlich Gedanken über mehr gemacht.
Glaubt man an eine Vorsehung, so kam die Deutsche Meisterschaft gar nicht so überraschend, schließlich sind die Jungs ja fast ausnahmslos 1986 geboren, im Jahr der ersten Deutschen C-Jugend-Meisterschaft für den TVK. Das Mittagessen vor dem Halbfinale nahmen wir in einer Pizzeria in St. Augustin bei Bonn ein, nur zwei Kilometer von Niederpleis, dem Endspielgegner von 1986, entfernt, obwohl niemand außer mir sich dieser Tatsache bewusst war.
Immer wieder werde ich nach dem Geheimnis unseres Erfolgs gefragt. Es lässt sich nicht auf einen einfachen Nenner bringen. Wesentlich sind: Die Bereitschaft der Mannschaft, mehr zu trainieren als andere, ein unbändiger Siegeswille, die Fähigkeit, sich an taktische Absprachen zu halten und Strategien aus zahllosen Videoanalysen umzusetzen, und Charakterstärke, wie sie gerade die Spieler bewiesen haben, die in der Endphase der Meisterschaft keine Spielanteile mehr hatten.
War es Zufall oder umsichtige Planung? Von beidem sicher etwas. Das Trainingslager vor der Saison haben wir in Altensteig durchgeführt, bei unserem Hauptkonkurrenten um die Württembergische Meisterschaft. Zum letzten Leistungstest vor Beginn der Runde haben wir ein Turnier in Friedrichsfeld gespielt und das Endspiel gegen die bärenstarken Gastgeber mit einem Tor verloren. Beim Endspiel um die Süddeutsche haben wir den Spieß umgedreht.
Ein einziges Mal habe ich in Obernburg wirklich gezweifelt. Ein Blick in die Gesichter der Spieler in der Halbzeitpause beim 10:13 offenbarte eine Leere, wie ich sie bei den Jungs nie zuvor gesehen hatte. Die Antwort aber kam prompt und so wie sie sein musste. Weniger als eine halbe Minute nach Wiederanpfiff zappelte ein Geschoß von Gunnar im Obernburger Gehäuse. Das war's.
Für mich persönlich hat auch jemand großen Anteil, der mit der Mannschaft unmittelbar nichts zu tun hatte, meine Familie, die weit über das normal erträgliches Maß auf mich verzichten musste, besonders meine Frau Nora. Sie hat mich auf Kurs gehalten, wenn ich frustriert war; genau so, wie es das viel zitierte Sprichwort sagt, nach dem hinter jedem erfolgreichen Mann eine starke Frau steht. Den Blumenstrauß, der ihr gebühren würde, könnte sie nicht umfassen.
Pressewart Joachim Gröser hat folgenden Satz an das Ende seines Spielberichts zum Endspiel in Obernburg gestellt: „Reinhard Zinsmeister hat mit seiner Arbeit den Grundstein gelegt, andere müssen den Spielern die Möglichkeit zur Weiterentwicklung geben". Dem ist nichts hinzuzufügen.

Volleyball

Landesligaluft, Vize-Bezirksmeisterschaft und „denen gehört die Zukunft“...

..sind 3 Schlagwörter die man von der letztjährigen Saison aus den drei männlichen Jugendmannschaften der Abteilung gerne mitnimmt.

Die A-Jugend mit Joi Schwab, David Krätzig, Andy Hoyer, Chris Osterkamp, Manu Wolf, Leo Hein und Ivan Nikitin absolvierten ihre Saison in der höchsten Jugendliga. Man wollte sehen, was möglich ist und wo unsere Grenzen sind. Da in dieser Liga Mannschaften wie TV Hausen und SV Fellbach vertreten waren (sie enthalten alle Spieler die im aktiven Bereich in der Bezirksliga, Regionalliga oder im VLW-Kader spielen), wussten wir, dass es nicht einfach wird. Trotzdem entstanden viele spannende Spiele aus denen wir Erfahrungen sammeln konnten und schließlich und endlich beendeten wir die Saison auf dem 5. Tabellenplatz. „Jungs, gute Leistung!!“
In der kommenden Saison hofft man alle samt, dass die gewonnenen Erfahrungen umgesetzt werden und mit einem vergrößerten Kader eine erfolgreiche Saison gestaltet werden kann.Der neuformierte Kader für die Saison 2003/04 besteht aus: Joi Schwab, David Krätzig, Andy Hoyer, Chris Osterkamp, Manu Wolf, Leo Hein, Markus Bräuer, Alex Bauer und Matze Bruder. Leider müssen wir auf Tobi Geib eine Saison verzichten, da er sich ein Jahr in Amerika aufhalten wird. (Viel Glück dabei!!)

Geradmer Ausflug

Als vollen Erfolg kann man das Zeltlager der Volleyballer an Pfingsten bezeichnen. Wie jedes Jahr fuhren Aktive, Jugendspieler und Freunde der Abteilung auf einen Zeltplatz bei Geradmer im Elsass. Die Zelte hätten sich die Organisatoren dieses Jahr jedoch sparen können, denn bei durchgängig sonnigem Wetter hielten sich die fünfzig Teilnehmer das verlängerte Wochenende fast nur im Freien auf. Ausflüge zum nahe gelegenen See, Volleyball und Boule spielen, Sommerrodeln, abends Lagerfeuer und Nachtwanderung ließen zu keiner Zeit Langeweile aufkommen. Leider waren die fünf Tage für all das fast ein bisschen zu kurz, das Zeltlager wird auch 2004 wieder stattfinden.

Männliche B-Jugend Vize Bezirksmeister

Tolle Leistung erbrachte in der vergangenen Saison die männliche B-Jugend: bis zum sechsten Spieltag der Runde Württemberg/ Nord stand die Mannschaft mit Markus Bräuer, Matze Bruder, Manu und Mathis Wolf, Chris Osterkamp, Alex Bauer, Tobi Geib und Ivan Nikitin mit nur einer Niederlage auf Tabellenplatz eins.
Am siebten und letzten Spieltag reiste man dann nach Markgröningen. Eigentlich war für alle klar, dieses Spiel fahren wir nach Hause. Was geschah!? Schwer zu sagen. War es die Nervosität? War es die Unkonzentriertheit ? War es die Lautstärke der Markgröninger Fans? Wir wissen es nicht. Fakt ist: wir mussten uns im Tie-Break der Mannschaft aus Markgröningen beugen und gaben das Spiel mit 2:1 ab. Somit wurden wir hinter Markgröningen Vize- Bezirksmeister. Im Rückblick kann man nur sagen: “Jungs, tolle Leistung und wir sind stolz auf euch!!“
Leider muss sich dieser Kader altersbedingt auflösen. Um Mathis Wolf und Chris Osterkamp kommen Timo Weinmann, Timo Noack, Max Lipp, Michi und einige Spieler aus der C-Jugend hinzu.

Mit den „Kleinen“ ging es vergangene Saison wieder in die Midi-Runde, d.h. kleineres Feld und weniger Spieler. Auch die kleinsten aus unserer Abteilung mit Martin Bräuer, Jürgen Häberle, Tobi Bröcker, Maxi Koy, Markus Köther, Denis Möndel, Max Tröscher und Raffa Sliwa machten ihre Sache gigantisch gut. Wir erlebten eine Berg- und Talfahrt wie die Großen. Nach drei Spieltagen erspielten wir den ersten Platz der Platzierungsrunde.
Am vierten und letzten Spieltag verließ uns stellenweise das Glück und am Ende kam ein hervorragender 4. Platz heraus. Immerhin waren in dieser Staffel 16 Mannschaften vertreten! Auch hier ein super Lob an euch!!
Für meine „Großen“ ist die Vorbereitung abgeschlossen, so dass wir nach der Sommerpause sofort mit der Spielfähigkeitsvorbereitung beginnen können, da unsere Saison am 27.09 für die B-Jugend und am 28.07 für die A-Jugend beginnt. Die Runde für die C-Jugend beginnt erst im Januar.

Tennis

Spiel, Satz und Sieg

Die Jahresbilanz der Tennisabteilung

Die Stürme im vergangenen Herbst führten auch zu Schäden an der Tennisanlage. Mehrere Meter des Zaunes zum Rasenplatz wurden eingedrückt. Die Pfosten mußten samt Zaun ersetzt werden. Dadurch kam es zu nicht eingeplanten finanziellen Belastungen der Abteilungskasse.
Die im letzten Jahr gestartete Aktion - Neuaufnahme ohne Aufnahmegebühr - wurde in der neuen Saison fortgesetzt und brachte einige neue Mitglieder. Die Austritte konnten dadurch ausgeglichen werden. Leider konnte von den geplanten Turnieren nur das Doppelturnier mit Abteilungsfest am 28. und 29. Juni durchgeführt werden. Teilgenommen haben vier Damen-, sechs Herrensenioren- und sechs Herrendoppel. Bei grosser Hitze wurden in allen Gruppen spannende Spiele ausgetragen, mit teilweise sehr knappen Entscheidungen über drei Sätze. Allen Siegerinnen und Siegern sowie Plazierten nochmals vielen Dank für den guten Sport bei schwierigen Wetterbedingungen. Das Herrenfinale gewannen zum dritten Male in Folge Dietmar Anhorn und Jo Hickl. Herzlichen Glückwunsch.
Am 20. und 21. September war Mixed - Turnier. Saisonabschluß ist am 11. Oktober. Freies Doppelspiel auf allen Plätzen. Abends gemütliches Beisammensein.
Die schon traditionelle Herbstwanderung, unter der bewährten Leitung von Kurt Schenkel, ist am 19. Oktober. Weitere Informationen durch Tagespresse und Rundschreiben.
Zum beliebten Advents - Singen trifft man sich am Freitag, dem 5. Dezember, an der Tennishütte. Sportliche und gesellige Aktivitäten stehen im Mittelpunkt der Skiausfahrt von Freitag 9. Januar bis Sonntag 11. Januar 2004.
Allen Helferinnen und Helfern bei Arbeitseinsätzen und Veranstaltungen sagt die Abteilungsleitung vielen Dank. Stellvertretend für alle soll Rolf König erwähnt werden.
Er sorgt dafür , daß die Sprinkleranlage funktioniert, was nicht immer einfach ist.”

Breitensport

Neue Angebote

Walking für Einsteiger

Walking ist in seiner gesundheitlichen Bedeutung eine der schonendsten, dennoch äußerst effektiven Sportarten. Überbeanspruchung des Herz-Kreislauf-Systems und des Bewegungsapparates sind nahezu ausgeschlossen. Walking ist für alle Einsteiger eines Herz-Kreislauf-Trainings anzuraten, ebenso für Personen, die aus orthopädischen Gründen oder wegen Übergewicht nicht joggen können.

Der TVK bietet seit 11. September 2003 einen neuen Einsteiger-Kurs Walking unter der Leitung von Isabella Seidl.
Mitmachen kann jeder, Einstieg auch später möglich.
Voraussetzungen sind: gutes Schuhwerk, Wetter entsprechende Kleidung und Mut und Spaß, eine dreiviertel Stunde zu gehen.
Treffpunkt ist immer (bei jedem Wetter) um 17 Uhr am FunSportZentrum. Nichtmitglieder können Walking als Schnupperangebot ausprobieren.

Nordic Walking – eine Sportart für alle!

Nordic Walking kommt ursprünglich aus Finnland und ist ein hochwirksames Ganzkörpertraining. Der ideale Einstieg für Jedermann in ein Ausdauertraining, das nicht nur effektiv ist, sondern auch Spaß macht. Durch den Einsatz speziell entwickelter Stöcke ist dieses Training um bis zu 40% effektiver als Walking, sehr gelenkschonend und beansprucht 90% der Muskulatur. Außerdem ist es der Fettkiller schlechthin.

Vorteile des Nordic Walking Trainings:
- Nordic Walking kann überall und jederzeit durchgeführt werden
- Man ist immer an der frischen Luft
- Einsteiger können ihr Tempo selbst bestimmen
- Übergewicht wird abgebaut
- Jogger haben eine gelenkschonende Alternative
- Problemzonen werden gestrafft
- Stress wird abgebaut
- Verbesserung des Herz-Kreislauf-Systems
- Aufrechte Haltung wird verbessert und Verspannungen werden abgebaut
- Osteoporose wird vorgebeugt
- Rehabilitationstraining für Hüft- und Kniegelenksgeschädigte

Der TVK bietet seit

Montag, 15.09.2003 um 18:00 Uhr
Mittwoch, 17.09.2003 um 09:15 Uhr
und 18:00 Uhr
Donnerstag 07:30 Uhr

einen 10wöchigen Kurs jeweils 1 Stunde zu einem Unkostenbeitrag von

TVK- /FSZ-Mitglieder	EUR 15,00
Gäste	EUR 19,00

Anmeldung TVK-Geschäftsstelle. Späterer Einstieg möglich, falls noch Plätze frei sind. Vormerkliste für den folgenden Kurs liegt aus.

Volleyball

Hoch hinaus

Mit nahezu demselben Kader wie in der letzten Saison startet die 1.Volleyball-Herrenmannschaft in die neue Saison.

Mit nahezu demselben Kader wie in der letzten Saison startet die 1.Volleyball-Herrenmannschaft des TVK in die neue Saison. Lediglich auf einer Position gab es eine Veränderung. Für den langjährig verdienten Zuspieler Jörn Tomanik, der leider nicht mehr in der 1.Mannschaft weiterspielt, weil ihm der zeitliche Aufwand zu groß wurde, rückt Tobias Böhmer in den Kader. Böhmer ist für die Mannschaft kein Unbekannter, er spielte früher auch schon in der 1.Mannschaft ehe ihn eine langwierige Verletzung dazu zwang kürzer zu treten. Nach dem 5.Tabellenplatz in der letzten Saison will man diese Saison höher hinaus. Vor allem die eklatante Auswärtsschwäche verhinderte ein besseres Abschneiden. Vor heimischer Kulisse hat die Mannschaft lediglich 4 Sätze abgegeben, dagegen allerdings auswärts nur zweimal gewinnen können. Wenn man daheim weiterhin so erfolgreich agiert und auch auswärts mehr gewonnen werden kann, dann kann die Mannschaft sogar um den Aufstieg mitspielen. Dies ist natürlich nur möglich, wenn die Mannschaft vom Verletzungspech verschont bleibt. Ein Vorteil dürfte in dieser Saison sicherlich der nahezu unveränderte Kader sein: die Mannschaft ist bereits eingespielt und hat auch die Möglichkeit taktisch zu variieren. Des weiteren ist durch die Neueinteilung der Spielklassen kein Absteiger hinzugekommen und zudem sind die beiden Erstplatzierten der letzten Saison nicht mehr in der Spielklasse der Kornwestheimer. Man darf allerdings auch nicht den Fehler begehen die Aufsteiger zu unterschätzen.

Damen 2 schafft den Aufstieg in die A-Klasse

Nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses konnte die Tabellenführung am Ende der Saison nicht gehalten werden. Als Tabellenzweiter wurde der Aufstieg über 2 Relegationsspieltage erreicht. Bei diesen Spieltagen bot die Mannschaft hervorragende Spiele und erreichte von 18 teilnehmenden Mannschaften den 5. Platz und den damit verbundenen Aufstieg. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg! Leider haben aus verschiedenen Gründen einzelne Spielerinnen die Mannschaft verlassen. Aus diesem Grund besteht die Hauptaufgabe des Trainers in der nächsten Saison darin, neue Spielerinnen in die Mannschaft zu integrieren, um den Klassenerhalt in der A-Klasse zu schaffen. Für dieses Ziel wünschen wir der Mannschaft ebenfalls viel Erfolg!

1.Damenmannschaft strebt erneut Relegationsrunde an

Nachdem der Aufstieg in der Saison 02/03 in der Relegationsrunde knapp verpasst wurde, strebt die erste Damenmannschaft in der kommenden Saison den Aufstieg erneut an. Bereits im Juni begann der neue Trainer Wolf Brenner mit der Saisonvorbereitung. Ziel ist es die Flexibilität im Spiel und die variable Spielart des kleinen Teams von acht Spielerinnen auszubauen. Ein weiteres Ziel ist es wieder neue Spielerinnen zu gewinnen, um den kleinen Kader zu verstärken. Zur Überprüfung des Potentials der Mannschaft sind im September zwei Vorbereitungsturniere geplant.

Ziele der weiblichen C-Jugend
Für die weibliche C-Jugend ist das vorrangige Ziel mit der Aufstellung auf dem großen Feld zurechtzukommen, ebenso wie Spaß am Volleyballspielen zu haben. Der erste Heimspieltag findet am 22. November statt.

Weibliche B-Jugend erfolgreich

Nachdem die weibliche B-Jugend in der Saison zuvor noch fast alle Spiele verloren hatte, durfte sich die neu „zusammengewürfelte" Mannschaft über einen guten dritten Tabellenplatz freuen. Insgesamt war auch ein zweiter Platz in Reichweite, jedoch verloren die Mädchen die entscheidenden Spiele im Tie-Break. Weitaus wichtiger für Trainer Tobias Rehse ist jedoch, dass die Mannschaft sowohl technisch als auch spielerisch große Fortschritte gemacht hat und dafür auch mit schönen Spielen belohnt wurde. Da einige Spielerinnen für die B-Jugend nun zu alt sind, wird die Mannschaft in der A-Jugend spielen müssen. Aufgrund des großen Altersunterschiedes innerhalb der Mannschaft darf abgewartet werden, wie sich das Team gegen weitaus ältere und Mannschaften mit weitaus mehr Erfahrung beweisen kann. Vorerst wird das Ziel für die TVKlerinnen jedoch sein, einige Spiele zu gewinnen, um nicht im „Tabellenkeller" zu landen. Sollte der Beginn der Saison positiv verlaufen,wird man sich natürlich neue Ziele setzen.

Die Heimspiele der weiblichen A-Jugend des TV Kornwestheim:
Samstag, 6. Dezember 2003
Samstag, 10. Januar 2004
Beide Spiele finden in der Rechberghalle statt.

Turnen

Deutsche Meisterschaft der Trampolinspringer beim TVK

Am 30. und 31.05.2003 fanden in der Sporthalle Ost die Deutschen Meisterschaften im Trampolinspringen statt.

So ganz wohl war uns von der Turnabteilung vor Beginn der Veranstaltung nicht. Schließlich hatten wir noch nie etwas Ähnliches wie eine Deutsche Meisterschaft ausgetragen; und Trampolinturnen im Leistungsbereich wird beim TVK auch seit Jahren von Niemandem betrieben.
Nun, ab dem 29.05. trafen nach und nach die ca. 180 Aktiven mit ihren Betreuern ein. Wir waren vorbereitet. Die „Hölle Ost" war zu einem Drittel abgetrennt. In dem kleineren Teil befand sich der Warm-up Bereich in dem sich die Turner auf 4 Trampolins einspringen konnten.
In der großen Halle standen 4 weitere Trampolins, das Podium für das Kampfgericht war optimal positioniert und die Wände waren mit Fahnen der Bundesländer sowie des Deutschen Turnerbundes geschmückt – denn schließlich kam ja auch die Presse und das Fernsehen war sogar da (shaut doch mal auf der Homepage der Turnabteilung).
Am 30.05. ging es dann los mit dem Synchronspringen. Jeweils Männlein und Weiblein, erst die Kleinen, dann die Großen. Es war schon sehr beeindruckend, was man an Turnkünsten hier zu sehen bekam.
Am nächsten Tag waren die Teilnehmer im Einzelwettbewerb dran. Hier lieferten sich besonders die „großen" Männer einen spannenden und mitreißenden Kampf um den Titel. Spätestens jetzt war uns vom TVK klar, warum zumindest zwei der vier Trampolins exakt unter den Oberlichtschächten positioniert werden mussten. Die normale Deckenhöhe hätte hier nicht ausgereicht. Wahnsinn!
Ach so, nicht nur das Fernsehen war da, sondern an den beiden Wettkampftagen auch noch ca. 1200 Zuschauer; und das obwohl draußen die Sonne brannte und in der Halle saunaähnliche Zustände herrschten. Hier war dann vor allem das „Cateringteam" gefordert.
Als dann am Sonntagmorgen sich die letzten Teilnehmer nach dem Frühstück verabschiedeten und für die gelungene Ausrichtung bedankten, waren wohl so ziemlich alle vom Organisationsteam und den Helfern urlaubsreif.

Fußball

Neuformation der Herrenmannschaft

Abteilungsleiter Peter Wagner konnte Roberto Raimondo vom Landesligisten TSV Schwieberdingen als Spielertrainer verpflichten.

Die aktive Herrenmannschaft hat sich für die neue Saison neu formiert.
Abteilungsleiter Peter Wagner konnte Roberto Raimondo vom Landesligisten TSV Schwieberdingen als Spielertrainer verpflichten. Raimondo der als Mitarbeiter der Versicherungsagentur Schaible & Kuhn und als früherer Spieler nie den Kontakt zum TVK verloren hat, steht vor der Aufgabe eine völlig neue Mannschaft zu formieren. Mit Spielführer Toni Porco, Marc Teudeloff, Michael Reuss, Christian Schulz, Uwe Winter, Samir Nobani, Kai Geiselhart und Sven Koch verblieben die Leistungsträger der vergangenen Saison in der Mannschaft.
Mit Rainer Wieden, Giuseppe Cardinale und Dabid Grahovic konnte man drei sehr gute Spieler reaktivieren. Für Torwart Ingo Weber, der weiterhin zur Verfügung steht, aber aufgrund beruflicher Fortbildung nicht trainieren kann, holte der TV mit Matthias Dreilich ein Torwart-Talent von der FV Jugend, der in diversen Vorbereitungsspielen bereits einige Kostproben seines Könnens abgegeben hat. Sollte es im Tor dennoch zu Personalengpässen kommen, steht mit Zvonko Medic, dem AH-Torhüter, ein weiterer erstklassiger Tormann zur Verfügung.
Metin Ünal, Ahmet Ünal (vom TSC Kornwestheim), Niyasin Kaya (Dersim Ludwigsburg) und Milan Kaifarevic (Sarajevo) sind sehr erfahrene Neuzugänge, die ihre technischen Fertigkeiten in die Mannschaft mit einbringen sollen. Auch Altstar Mark Schneider hat signalisiert gerne auszuhelfen, sollte es notwendig sein.
Sehr junge Spieler wie Alexander Schulz, Daniel Krätschmer, Jakob Stanek, Dimitrios Marmaras, Yildrim Sebahattin und Stefan Krauter ergänzen den Spielerkader und bilden gleichzeitig die Zukunft der Mannschaft. Sicher wird es einige Zeit in Anspruch nehmen bis die Mannschaft sich gefunden hat und eingespielt ist. Spielertrainer Roberto Raimondo und seine Mannschaft stehen unter keinerlei Erfolgsduck. Die Verantwortlichen und die Fans der TV Fußballer wünschen sich einen schönen Kombinationsfußball, spannende und faire Spiele. Man erhofft sich am Saisonende einen Tabellenplatz unter den ersten 5.

Turnen

TVK-Turnerinnen mit 10 Punkten Abstand auf Platz 1

Am Sonntag, dem 10.Mai 2003, fand in der Sporthalle in Pattonville der Wettkampftag der Jugend statt.

Zum ersten mal richtete die Turnabteilung des TVK ein solches Event aus.
Es kämpften 119 Mannschaften in vier verschiedenen Altersklassen um den Sieg. Die Halle war gefüllt von Turnerinnen und Turnern.
Für die Mädchen des TVK war dieser Wettkampf etwas ganz besonderes. Zum ersten mal konnten sie Ihr Können in Ihrer Heimatstadt unter Beweis stellen. Diese Chance nutzten viele Familienangehörige, Freunde und Bekannte um die Turnerinnen zu unterstützen.
Die Kornwestheimer Mädchen turnten mit Spannung und Grazie, sodass sie gute Ergebnisse erzielen konnten.
In der D - Jugend gingen für den TVK zwei Mannschaften an den Start. In der ersten Mannschaft erturnten sich Alisa Schweikert, Corinna Reischl, Kerstin Bickert und Sheena Schwedler einen guten 12. Platz.

hinten v.l.: Nadine Waltrich, Mareike Gun, Bettina Waltrich; vorne v.l. Mona Jedamczik, Christina Schaldecker

Für die zweite Mannschaft des TVK kämpften Ina Schweikert, Anna-Lena Koy, Coline Schwedler und Annika Mörike gegen 21 weitere Mannschaften an und wurden mit dem 10. Platz belohnt.
Gegen Mittag startete die E-Jugend, Ines Kringler, Maike Anders, Lou Stark, Svenja Kersten, Melanie Sutter und Maren Reuter, die erst seit einem halben Jahr in der Leistungsriege turnen, ihren Wettkampf. Die Mädchen zeigten stolz ihr Können an allen vier Geräten und turnten sich auf den 7. Platz. Die Trainerinnen Tanja Rüdinger und Désirée Hamacher freuten sich mit ihren Schützlingen über einen gelungenen Wettkampf.
Zum Abschluss des Wettkampfes turnte am Nachmittag die B–Jugend. Mareike Gun, Nadine Waltrich, Mona Jedamczik, Bettina Waltrich und Christina Schaldecker waren hochmotiviert und überzeugten die Kampfrichter mit exzellenten Übungen am Stufenbarren, Schwebebalken, Boden und Pferdsprung. Am Ende überraschten die Turnerinnen ihre Trainerin, Franziska Vogler, mit einem herausstechenden ersten Platz.
Der nächste Wettkampf ist der Gaumannschaftswettkampf am 26.10.2003 in Marbach. Der TVK wird von der E-Jugend bis zur A-Jugend vertreten sein. Die Turnerinnen trainieren diszipliniert mit ihren Trainerinnen Jutta Weißhardt, Isabel Tillmann, Tanja Rüdinger, Désirée Hamacher und Franziska Vogler, um an den vorhergehenden Erfolg anknüpfen können.

Fußball

Das Überraschungsteam

Nachdem die TVK-Frauenfußballerinnen in der letzten Saison mit dem 6. Tabellenplatz zum Überraschungsteam in der Liga avancierten, möchten die TVK-Frauen in dieser Saison weiter aufhorchen lassen.

Seit Ende Juli stehen die Fußballerinnen im Training und können mittlerweile einen großen Kader ihr Eigen nennen. 21 Spielerinnen und 6 „Aushilfen" stehen den Trainern Armando J. Mora Estrada und Jürgen Blasi zur Verfügung. Das gesteckte Saisonziel ist Platz 3-5. „Nach der sportlichen Entwicklung, die die Mannschaft seit 1 ½ Jahren hinter sich hat und den Verstärkungen der letzten Rückrunde, sowie den Neuzugängen zu Beginn dieser Saison, ist der 3. Platz durchaus realistisch, auch wenn die Vorbereitung zur neuen Saison nicht immer optimal verlaufen konnte" gibt sich Trainer Armando J. Mora Estrada optimistisch und weiter „wenn Verletzungspech ausbleibt, die Mannschaft weiter mitzieht, etwas mehr Glück als in der letzten Saison da ist und man die letztjährige Abschlußschwäche abstellen kann, dann ist in dieser Saison alles möglich. Man wird in der Liga mit uns rechnen müssen und der Weg nach vorn geht definitiv auch über uns".

TVKornwestheim

Faustball Damen

Faustball-Damen erreichen guten 4. Platz

In der vergangenen Feldrunde hat die Damenmannschaft einen sehr guten 4. Platz erreicht.

Angesichts der Tatsache, dass das Kornwestheimer Team sogar gegen die beiden Aufsteiger in die 1. Bundesliga, den TV Obernhausen und den Hirschfelder SV, je ein Spiel gewonnen hat, wäre durchaus ein 3.Tabellenplatz möglich gewesen; leider wurde jedoch das ein oder andere Spiel zu leichtfertig verloren.

Von links nach rechts: Nicky Damm, Birgitt Anders, Heidi Faigle, Ute Gade, Martina Faigle, es fehlt: Petra Ziegler

Für die kommende Hallenrunde hat sich die Mannschaft in der 2. Bundesliga wieder einiges vorgenommen. Mit Simone Maisch konnte sich das Team mit einer Spielerin aus Schwieberdingen hoffentlich dahingehend verstärken, dass ein 3. oder 4. Tabellenplatz erreicht werden kann. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wie im letzten Jahr kann man die bisher beste Saisonleistung von Platz 4 verbessern.

Aikido

Neuheiten vom Aikido

Ein Ausblick auf das zweite Halbjahr

Die Abteilung Aikido plant im zweiten Halbjahr wieder zahlreiche Aktivitäten: zum Tag der offenen Tür im Fun-Sports-Zentrum ist

nachmittags eine Aikido - Vorführung geplant. Diese steht im Zusammenhang mit dem dann ebenfalls beginnenden Anfängerkurs für Erwachsene. Das letzte Erwachsenen-Anfängertraining ging bis zu den Sommerferien und fand großen Zuspruch. Fast die Hälfte der Teilnehmer gehört jetzt als neue Mitglieder fest zur Abteilung AIKIDO. Der neue Anfängerkurs für Erwachsene beginnt im Oktober; genaue Zeiten sind dann am Tag der offenen Tür zu erfahren. Für den Herbst plant die Aikidogruppe wieder wie in den letzten Jahren einen Lehrgang mit Adrien Halm, Träger des 6. Dan Aikido. Ein genauer Termin steht noch nicht fest, es wird aller Voraussicht nach das Wochenende 14. bis 16. 11. Die Trainingseinheiten sind für alle interessierten Zuschauer frei. Zur Beantwortung von Fragen der Zuschauer steht immer jemand zur Verfügung. Wer einen ersten Eindruck von Aikido erhalten möchte, hat dort Gelegenheit dazu. Wir freuen uns über viele Zuschauer. Zum Lehrgang werden wieder Besucher und Teilnehmer aus nah und fern erwartet. Adrien Halm ist nicht oft in Deutschland, die letzten Jahre

war er aber immer wieder gerne in Kornwestheim.
Geplant ist dieser Lehrgang in der Rechberghalle zu folgenden Zeiten:

Freitag:	14:00 - 18:00
Samstag:	10:00 - 18:30h
Sonntag:	10:00 - 12:00h

Interessierte Personen sind bei uns auch im normalen Training montags oder donnerstags jederzeit willkommen, und sei es nur zum „kiebitzen“ und Fragen stellen.

Zahlreiche Möglichkeiten für den Aikido-Nachwuchs

Die kommenden Veranstaltungen

Letztes Training der 11 bis 15 Jährigen

Am Freitag, den 16. Mai 2003 fand das vorerst letzte Training für die Gruppe der 11 bis 15 jährigen Aikidoka statt. Aufgrund finanzieller Engpässe seitens der Abteilung Aikido, ist es leider nicht möglich, das Training dieser Gruppe fortzuführen. Das Training der zweiten Gruppe findet jedoch nach wie vor statt.

Erste Gürtelprüfung bei den 7 bis 11 Jährigen

Am Freitag, den 16. Mai 2003, fand eine erste Gürtelprüfung bei den 7 bis 11 Jährigen statt.
Alle Prüflinge haben die Prüfung zum 5.Kyu-Aikido (gelber Gürtel) mit Bravour gemeistert!
Zu zeigen galt es verschiedenen Formen der Rollschule sowie drei vorgegebene, und eine Technik nach Wahl, aus dem Aikido-Kids Trainingsprogramm.
Folgende Prüflinge haben die Prüfung bestanden und dürfen nun den gelben Gürtel tragen:
Nadine Würth (9), Melanie Müller (10), Katharina Pill (11) und Svenja Wagerängel (11).

Aikido-Kids: „Sport und Spiel“- Nachmittag auf dem Tartanplatz Kornwestheim

Am Mittwoch, den 09. Juli 2003, wurde auf dem Tartanplatz in Kornwestheim ein erster „Sport und Spiel“-Nachmittag für den Aikido Nachwuchs angeboten. Die Veranstaltung dauerte ca. eineinhalb Stunden und machte den Teilnehmern sichtlich Spaß und Freude. Auch das Wetter spielte hervorragend mit. Das Angebot reichte von Basketball über „Faules-Ei“, Wettrennen, Seilspringen, Frisbee, Weitsprung, „Abwerferles“ bis hin zu ein paar kleineren Aikido-Einlagen wie zum Beispiel das Ausführen der Fallschule auf dem Tartanplatz sowie ein paar der Techniken aus dem Trainingsprogramm der Aikido-Kids. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg!

Aikido-Kids „Sport und Spiel“- Nachmittag in der Rechberghalle Kornwestheim

Am Mittwoch, den 16. Juli 2003, fand ein erneutes „Sport und Spiel“ -Angebot für den Aikido-Nachwuchs statt. Da das Wetter sich nicht kooperativ zeigte, wurde die Veranstaltung kurzerhand in die Rechberghalle Kornwestheim verlegt. Dort wurden verschiedene Geräte wie z.B. das Mini-Trampolin, Reck und Barren aufgebaut, auf denen die Aikido-Kids ihr turnerisches Können unter Beweis stellen konnten. Krönender Abschluss der Veranstaltung waren Mattenrutschen und eine actionreiche Fahrt auf dem Mattenwagen quer durch die Halle.Im Großen und Ganzen eine ebenfalls sehr gelungene Veranstaltung.

Aikido-Kids „Ukemi Contest“

Für den Herbst diesen Jahres ist ein Aikido-Kids „Ukemi-Contest“ geplant. „Ukemi“ ist die japanische Bezeichnung für die Fall-, bzw. Rollschule, welche in vielen Budosportarten wie z.B. dem Aikido und Judo zu finden ist. Aikido ist unter anderem dafür bekannt, dass es im Vergleich zu andern Kampfsportarten keine Wettkämpfe gegeneinander gibt. Der „Ukemi-Contest“ soll die Kinder dazu motivieren, die eher unbeliebte Fallschule, welche aber auch zugleich einen der wichtigsten Bereiche im Aikido einnimmt, einen höheren Stellenwert zukommen zu lassen, zu motivieren und das Üben einfacher zu machen.

Schwimmen

TVK-Masters-Schwimmer brachten es auf 16 württembergische Meistertitel

Lothar Kremer fünffacher Sieger, Anita Gamm holte viermal Gold

Der TV Mengen führte erstmals die württembergischen Meisterschaften für Masters-Schwimmer ab der Altersklasse 20 in seinem Hallenbad durch. Die hervorragende Resonanz von 29 teilnehmenden Vereinen bzw. Startgemeinschaften bestätigte letztendlich die Veranstalter.
Die SG Kornwestheim/Marbach stellte hierbei das zweitgrößte Teilnehmer-Team, das mit großartigen Erfolgen und sehr guten Einzelzeiten aufwartete.
Der in der ältesten Teilnehmerklasse startende 76-jährige Vorbildsportler Lothar Kremer war konditionell so gut in Form, dass er fünfmal an den Start ging und auch jedes mal souverän vor seinem Ulmer Alterskameraden Rolf Sayle Goldmedaillen und Titel gewann. Kremer startete über 50 m Freistil (35,93), 50 m Schmetterling (42,63), 50 m Rücken, 100 m Freistil (1.25,60) und 100 m Lagen.
Nicht weniger erfolgreich war Anita Gamm, die über 50 m Freistil (42,51), 50 m Rücken (47,50), 100 m Rücken (1.45,63) und über 100 m Lagen ihre Konkurrentinnen sicher hinter sich lassen konnte.
Zweifache Meisterin wurde die jüngste Teilnehmerin Sonja Wolter (AK 20) über 100 m Brust (1.27,75) und 50 m Brust (39,93). Über die 100 m Distanz lieferte Sonja ein kämpferisches Rennen gegen die Ravensburgerin Merlyn Theile, für die der Zeitnehmer gerade mal nur eine hundertstel Sekunde mehr auf seiner Stoppuhr ablas.
Der in diesem Jahr letztmals in der AK 55 schwimmende „TVK-Masters-Chef" Günter Engelhardt zeigte seine Stärken über 100 m Rücken (1.23,08) und über 100 m Lagen. Im 100m-Lagenrennen konnte sich Engelhardt bei seinem „schärfsten" Konkurrenten Peter Bonn aus Ulm revanchieren, nachdem Bonn in der vorausgegangenen 50m-Rückendisziplin nach einem spannenden Zweikampf mit nur vier zehntel Sekunden Vorsprung Engelhardt „schlug", dessen Silbermedaillengewinn dennoch ein schöner persönlicher Erfolg darstellte.
Dirk Kalka hatte es in seiner Altersklasse 25 mit starker Konkurrenz zu tun, so dass der Gewinn von 2 Silbermedaillen über 100 m Brust (1.18,18) und 50 m Schmetterling sowie einer Bronzemedaille über 100 m Schmetterling als ein überzeugender persönlicher Erfolg verbucht werden kann.
Horst Bujak belegte über 50 m und 100 m Rücken in der AK 65 jeweils einen 2. Platz.
Bei den Staffelwettbewerben blieben die „jüngeren" SG-Masters-Schwimmer in der AK 120 über 4 x 50 m Brust und 4 x 50 m Lagen mit den Startern Frank Molwitz, Dirk Kalka, Glenn Dieterich, Holger Tonn und Peter Winkler ungeschlagen; über 4 x 50 m Freistil mussten sie sich mit der Zeit von 1.49,34 von der SG Schwarzwald-Baar-Heuberg (1.49,27) nach einem bis zum Schluss offenen Kopf-an- Kopf-Rennen knapp auf den 2. Rang verweisen lassen.
In einer „Mixed" 4 x 50 m Freistilstaffel der Altersklasse 100 dominierten die Schwimmerinnen Manuela Kindermann

und Sonja Wolter mit den Schwimmern Dirk Kalka und Frank Molwitz als „reines"-TVK-Team und gewannen eine weitere Goldmedaille für ihre Mannschaft.
Aber nicht nur die TVK-Schwimmer waren erfolgreich, auch die Kollegen vom Partnerverein SV Marbach freuten sich über mehrere Titelgewinne. So brachte es die SG Kornwestheim-Marbach schließlich auf insgesamt 20 württembergische Masters-Meistertitel und somit auf eine sehr beachtliche Bilanz.

Bronze für Anita Gamm bei den Deutschen Masters-Meisterschaften in Köln

Die DM der Langen Strecken werden als internationaler Wettkampf auf einer 50 m Bahn veranstaltet.

Hierbei wird die Konkurrenz natürlich noch größer, nehmen doch auch zahlreiche ausländische Vereine daran teil.
Die Kornwestheimer TVK-Allround-Sportlerin Anita Gamm hatte sich zusammen mit Elke Herrmann auf der 50 m Bahn vom Sindelfinger Hallenbad exzellent auf die Wettkämpfe vorbereitet. Dies war notwendig, ist doch die Umstellung von der 25 m Bahn auf die langen 50 m immer mit einer größeren Kraftanstrengung verbunden.
Anita Gamm erschwamm sich in der Altersklasse 60 - 64 Jahre über 200 m Rücken eine hervorragende Bronzemedaille in 3.49,72. Sie war dabei nur um 1,22 Sekunden an der silbernen Medaille vorbeigeschrammt.
Über 800 m Freistil wurde sie bei großer Konkurrenz 7. in 16.08,25 Minuten. Sie unterbot dabei ihre Bestmarke um 38 Sekunden.
Weniger Glück hatte dagegen Elke Herrmann in der AK 25. Sie platzierte sich über 800m Freistil in 12.06,38 Minuten auf Rang 12 und startete außerdem bei harter Konkurrenz über 200 m Schmetterling und Rücken sowie über 400 m Freistil.

RC-Car-Racing

RC-Car-Racing in Kornwestheim

Die RC-Car-Abteilung wurde im August 2001 gegründet.

Das RC- Car- Racing ist ein Modellautosport, bei dem Rennen mit ferngesteuerten Modellautos (hauptsächlich im Maßstab 1:10) gefahren werden.
Im Laufe des Jahres 2002 konnte die Mitgliederzahl der RC- Car- Abteilung des TVK bereits mehr als verdoppelt werden. Mit neun Teilnehmern unter 16 Jahren wird in vier Rennen der 1. Kornwestheimer Jugend-Cup in Anlehnung an das DMC-Reglement ausgetragen. Auch im regionalen Vergleich konnten beim Remstal- Cup schon erste Erfolge erzielt werden. Sportleiter Mauro Häfner ist trotz fehlender Trainingsmöglichkeiten im Winter (Halle mit geeignetem Belag) sehr zuversichtlich, dass sich im nächsten Jahr mehrere Fahrer zumindest für einen Vorlauf zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren können.

STERN APOTHEKE
KARL HEINZ KOLB
DER GUTE STERN IHRER GESUNDHEIT
Stern-Apotheke • Bahnhofstr. 4, im Wetta-Center • 70806 Kornwestheim

Endlich wieder: Tag der offenen Tür im FunSportZentrum

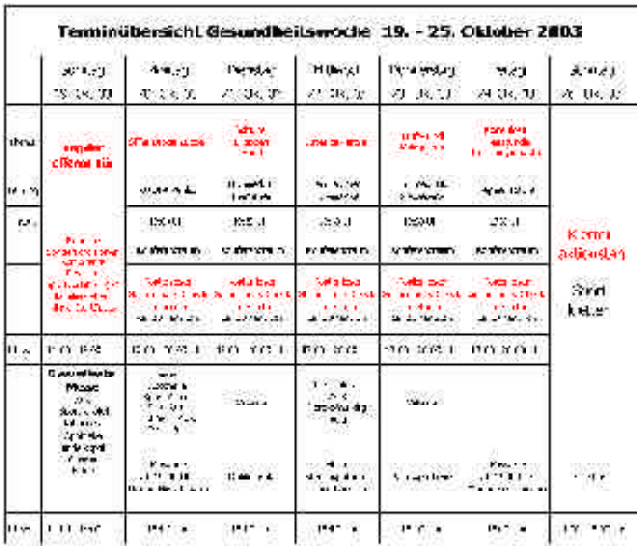
Am 19. Oktober ist es wieder soweit und der Turnverein öffnet von 10.00 – 18.00 Uhr die Türen des FunSportZentrums in Kornwestheim.

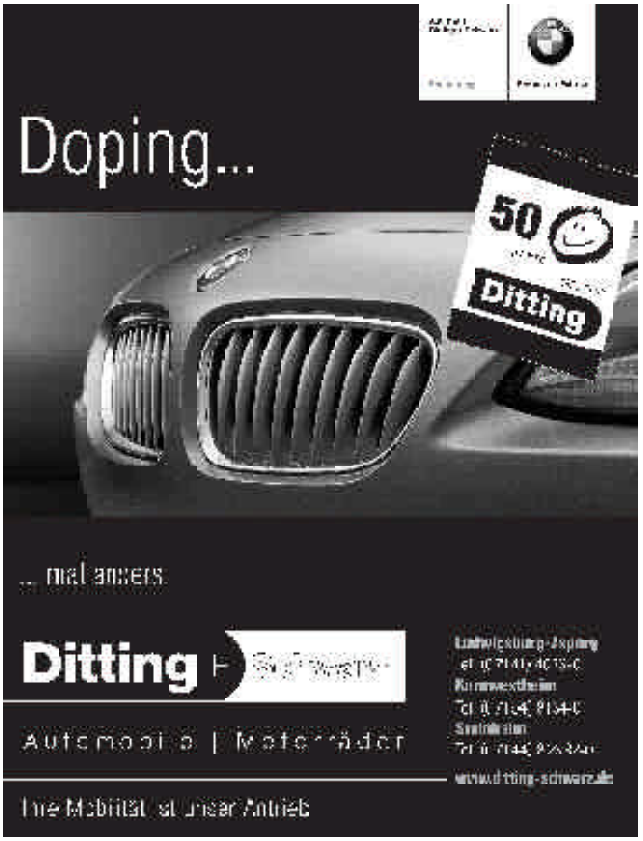
Das FunSportZentrum, größtes Fitness- & Gesundheitsstudio in Kornwestheim, möchte den Bürgern der Stadt, seinen Mitgliedern und den Freunden des Vereins die Vielseitigkeit seines Sportangebots präsentieren. Neben Spiel und Spaß (Kinderparadies mit Hüpfburg) sowie der Möglichkeit, das Gebäude zu besichtigen, geht es auch beim diesjährigen Tag der offenen Tür vor allem um die individuelle Beratung in unserem Fitness- & Gesundheitsstudio. Insbesondere auch ältere Menschen sind ganz herzlich in unser Gesundheitsstudio eingeladen um sich das qualifizierte Betreuungskonzept präsentieren zu lassen.
An unserem FunSportZentrum Glücksrad können sie sich Vorteile bis zu einem Wert von 120 Euro bei einer Studiomitgliedschaft erspielen.
Aber auch für alle anderen Sportangebote bieten wir traumhafte Sonderkonditionen. Es kommen also auch die Freunde von Badminton, Squash und Gymnastik voll auf ihre Kosten. Wer gleich an diesem Tag die sportliche Herausforderung sucht, kann unter fachkundiger Anleitung der FSZ-Mitarbeiter an unserer 8,50m hohen Kletterwand Koordination, Kraft, Körperspannung und Beweglichkeit schulen. Natürlich zum Nulltarif.
Für alle die uns rechtzeitig besuchen gibt es ein Glas Sekt zur Begrüßung. Für reichlich Abwechslung sorgen zahlreiche Sportvorführungen verschiedener Abteilungen des Turnvereins.
Das ganze FunSportZentrum-Team freut sich am 19. Oktober auf Ihr Kommen.

Gesundheitswoche 2003 im FunSportZentrum

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr auch dieses Jahr wieder mit vielen Angeboten

Attraktive Angebote und kompetente Information erwarten sie bei der Gesundheitswoche des FunSportZentrums in diesem Jahr. Die Aktionen sind kostenlos, doch beachten Sie bitte, dass Sie sich aufgrund der großen Nachfrage eventuell vorher anmelden sollten. Ein Flyer mit zahlreichen Zusatzinformationen erhalten Sie am Empfang des FunSportZentrums.





Kletterurlaub in Starigrad-Paklenica

... und Besichtigung Kroatiens Sehenswürdigkeiten

Die Klettergruppe des FunSportZentrums verbrachte dieses Jahr ihren Kletterurlaub in Starigrad-Paklenica. Dieses kleine Küstenstädtchen liegt in der südlichen, zum Meer weisenden Seite des Velebit-Gebirges, Kroatiens interessantester Gebirgskette.
Nach einer Fahrtzeit von 11 bis12 Stunden wurden wir, vom Vermieter der Appartments mit einem kühlen Getränk, begrüßt. Aufgeteilt in 7 Appartments hatten die 24 Kletterer die ideale Unterkunft gefunden.
Paklenica wurde bereits 1949 zum Nationalpark ernannt. Er fängt unmittelbar an der Küste und der adriatischen Schnellstraße an. Mit 36 km ist der Nationalpark ziemlich klein, aber der Höhenunterschied von 20 bis 1660 Meter innerhalb des Parks ist recht beachtlich. Proportional dazu ist auch die Tier- und Pflanzenwelt sehr vielfältig, es kommen sowohl mediterrane wie Hochgebirgsarten vor.
So umfangreich sind auch die Klettermöglichkeiten. Im ganzen Gebiet gibt es Routen aller Längen und Schwierigkeitsgrade, im ziemlich kompakten, nicht abgegriffenen Kalk. Die größte Anzahl von kürzeren Sportkletterrouten wurden im engsten Teil von Canon (dem sog. Klanac) eingerichtet. Meistens handelt es sich hier um senkrechte und leicht überhängende Platten mit kleinen, rauen Griffen, oft in Form von Schüppchen. Neu eingerichtet wurden auch einige Sektoren mit überhängenden, athletischen Routen im roten Fels mit Sinter. Oberhalb der Schluchten, in den Wänden von Debeli kuk, Kuk od Skrdelin und Cuk, verlaufen überwiegend längere für Anfänger geeignete Routen und auch ein paar neue schwierigere Routen.
Im bekannten Fels Anica kuk verlaufen bis 350 m lange Routen. Die große Routenauswahl bietet einige nicht abgesicherte Routen, technische Routen und lange Sportrouten, die zur Spezialität von Paklenica geworden sind.
Auch an den kletterfreien Tagen wurde es nicht langweilig. Der Nationalpark liegt im Karstgebiet, das für seine Höhlen bekannt ist. Deshalb wurde die Höhle Manita Pec besichtigt. Sie hat 2 große Hallen (bis 65 m Länge, 40 m Breite, 32 m Höhe) und prächtige Stalaktiten (bis 20 m hoch)
Sehenswert ist auch die Kleine (Mala) Plakenica, in der Klettern verboten ist, mit ihrer großartigen bizarr geformten Felsschlucht.
Ein Besuch, der 45 km entfernten Hafenstadt Zadar durfte natürlich nicht fehlen. Zadar ist die größte Stadt Norddalmatiens und hat 80000 Einwohner. Besonders der historische Stadtkern ist sehenswert. Dieser liegt auf einer von mächtigen Befestigungsanlagen umgebenen Halbinsel.
Nationalpark Krka: Der Fluss Krka ist ein typischer Karstfluss, der auf seinem Weg zum Meer zahlreiche Seen und Wasserfälle bildet. Im Nationalpark gibt es einen reizvollen Rundwanderweg auf Holzstegen, der sich durch das Labyrinth der zahlreichen Wasserfälle windet.
Von der Schönheit des Nationalparks Plitvicer Seen waren alle Besucher begeistert. Ein ausgebautes Netz von Lehrpfaden und Wanderwegen verbunden mit einer Bootsfahrt ermöglicht es, die herrlichen Plitvicer Motive zu entdecken. Der Höhepunkt ist der aus 72 m Höhe herabstürzende Wasserfall.
Natürlich gingen die 2 Wochen viel zu schnell vorüber. Aber alle Teilnehmer waren sich einig, dass sie nicht das letzte Mal in Paklenica waren.

Herzlich willkommen im neuen Paradiesgarten

Gutbürgerlich speisen im TVK-Paradiesgarten

Ab **1. November 2003 würden wir uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.**
Wir bieten Ihnen gutbürgerliche Küche. Von Montag bis Freitag empfehlen wir Ihnen unseren preiswerten Mittagstisch mit zwei Gerichten zur Auswahl. Für Konferenzen, Familien – und Gesellschaftsfeiern stehen Ihnen Räumlichkeiten von 20 bis 80 Personen zur Verfügung. Gerne informieren wir sie über Einzelheiten zur Gestaltung Ihrer Feier.
Im Sommer können Sie sich in unserem ruhiggelegenen "Paradiesgarten " mit bis zu 150 Sitzplätzen verwöhnen lassen. Rufen Sie an unter 07154 21873.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. und So.
11..00 Uhr –14.30 Uhr
17.30 Uhr – 24.00 Uhr
Sa.
17.30 Uhr – 24.00 Uhr .

Bei Veranstaltungen und Festivitäten sind wir nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten gerne für Sie da.
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Grözinger

Die ganze Region spielt beim TVK Beach-Volleyball

Jahrhundert-Sommer sorgt für Besucher-Rekord auf dem Kornwestheim-Beach

Je weiter der Sommer 2003 voranschritt, um so voller wurden die drei Beach-Volleyball-Felder des Turnvereins. Nachdem bereits in den ersten Sommer-Monaten reger Betrieb herrschte waren spätestens zu Beginn der Sommerferien fast an jedem Abend und jedem Wochenende die Sandplätze komplett belegt.
Zu Beginn der Saison im April ist man es beim TVK bereits gewöhnt, dass alle Beacher „heiß" darauf sind, nach dem Winter endlich wieder unter freiem Himmel dem Ball hinterher hechten zu können. Dem entsprechend fanden sich auch im Frühjahr 2003 erneut viele bekannte Gesichter ein, die in den letzten Jahren zu Stammgästen in Kornwestheim wurden. Und bereits in diesen ersten Wochen der Saison nutzten viele gute Spielerinnen und Spieler aus dem Großraum Stuttgart das TVK-Gelände um sich für das dritte Kornwestheimer A-Kategorie-Turnier der VLW-LBS-Cup-Serie am 17. und 18. Mai vorzubereiten.

Für besonders reges Interesse der Zuschauer sorgte bei diesem Event die Teilnahme von „Mister Volleyball" Burkhard Sude. Da Tochter Julia in der Damenkonkurrenz antrat, ließ es sich der Altmeister nicht nehmen zusammen mit Nationalspieler Bogdan Jalowietzki bei den besten Herren aus Württemberg mitzumischen. Gesundheitlich angeschlagen konnte Sude zwar mit den jüngeren Beach-Spezialisten mithalten, es reichte allerdings nicht zu einer vorderen Platzierung. Als Turniersieger belegten diese am Ende dann zum ersten mal in Kornwestheim die Top-Gesetzen Christian Kilgus und Matthias Pompe aus der Volleyball-Hochburg Schmiden.

Bereits zum zweiten Mal nach 2001 belegten den 1. Platz bei den Damen Constanze Paul und Carola Stöwe vom TSV Sonthofen. Nicht nur, dass sie das Landes-Turnier des TVK sehr souverän gewannen; die Bayerinnen spielten sich danach im Laufe des Sommers unter die besten 16 Frauen-Teams der deutschen Rangliste und konnten dadurch sogar an den deutschen Meisterschaften im August teilnehmen. Bekannte Namen zu Hauff also die unter Beweis stellen, dass die sich die Salamander-Stadt als Station der Baden-Württembergischen Beach-Serie auf höchstem Niveau etabliert hat.
Weniger die sportliche Klasse als vielmehr eine Menge Spaß für alle Beteiligten stand bei der fünften Auflage des „Beach-Triathlon" am 19. und 20. Juli im Vordergrund. Bei Kaiserwetter spielten acht Mixed- und fünf Herren-Teams beim Beach-Volleyball, -Handball und –Soccer zwar auch jeweils einen Turnier-Sieger aus. Bei der Siegerehrung freuten sich aber alle 13 Mannschaften gleichermaßen über die Preise und eine erneut rundum gelungene Veranstaltung, bei der das Klischee vom „Just-For-Fun" absolut zutraf.
Und da der Sommer nach diesem Wochenende mit Rekord-Temperaturen und „Sonne satt" wochenlang anhielt, wurde auch weiterhin gebeacht, was das Zeug hält. Ob Mannschaften der TVK-Volleyballer oder Reservierungen von Firmen für Betriebssport; ob „Alte Hasen" oder Anfänger; ob jung oder alt – es war fast immer voll am Kornwestheim-Beach. Dementsprechend zufrieden war natürlich auch Organisator

Oliver Michel mit der Saison 2003, auch wenn er einräumen musste: „An einigen Tagen ist das Gelände und unser System sicherlich an die Grenzen der Kapazität gestoßen. Da musste manchmal der Eine oder Andere etwas Zeit mitbringen, bis er auf den Platz konnte. Aber andererseits: Wer will schon allein auf einem Beachvolleyball-Feld stehen ?"

Veranstaltungskalender 2003

Oktober			
Herbst	FSZ	Herbstaktion - Studio	FSZ
4./5. Oktober	FSZ	Fit & Beauty	FSZ
14. Oktober	TVK	Hauptausschusssitzung	FSZ
19. Oktober	FSZ	Tag der offenen Tür	FSZ
19. - 26. Oktober	TVK	Gesundheitswoche	FSZ
21. Oktober	TVK	Ausflug zum Naturfreundehaus Markgröningen	
26. Oktober	FSZ	Kletteraktionstag	FSZ
November			
1. - 2. November	FSZ	Fitness- und Beauty-Wochenende	FSZ
3. - 7. November	FSZ	Give me 5 - Schüler-Ferien-Aktion	FSZ
9. November	FSZ	TVK-Sports-Night (Squash-Badminton-Aerobic-Kletter-Event)	
25. November	TVK	vorweihnachtliches Basteln	FSZ
29. November	FSZ	Aerobic Workshop	FSZ
Dezember			
1./2. Dezember	FSZ	Fit & Beauty	FSZ
6./7. Dezember	K'heim	Kornwestheimer Weihnachtsmarkt	K'heim

Seniorenprogramm findet großes Interesse

Die Verantwortlichen der Seniorenabteilung hatten mit dem diesjährigen Veranstaltungsprogramm wieder viele ältere Mitglieder des Vereins angesprochen.

Über 70 Teilnehmer beim Kappennachmittag im Besen, über 40 Personen beim Ausflug nach Maulbronn, 35 reiselustige TVKler beim mehrtägigen Ausflug in die Sächsische Schweiz und über 30 Wanderer im Schönbuch sprechen eine deutliche Sprache. Die Senioren des Turnvereins bewegen sich!

Vor unserem Quartier in Rathen

auf der Bastei im Elbsandstein

oben: Elbe abwärts nach Dresden
Mitte: in Dresden
unten: Basteibrücke

TVK-Senioren bei sonnigem Herbstwetter unterwegs

Mehr als 30 Mitglieder nahmen am ersten S-Bahn-Wandertag teil, wobei der älteste Teilnehmer 90 Jahre alt war.

Die frohgelaunte Wandergruppe fuhr mit S-Bahn und Bus zur kleinen Ortschaft Hasenhof im Schönbuch. Entlang einer Pferdekoppel führte der Weg über die bewaldeten Höhen des Schönbuchs durch das idyllische Siebenmühlental.
Vorbei an der Kochenmühle, obere und untere Kleinmichelsmühle ging es weiter zurBurkhardtsmühle, wo wir nach 30 Minuten Anstieg zu einem Waldrastplatz mit Mammutbäumen kamen. Dort machten wir eine kurze Rast um Hunger und Durst zu stillen.
Von nun an ging es bergab nach Waldenbuch. Dort nahmen wir im Gasthof zum Lamm das wohlverdiente Mittagessen ein.
Der Küchenchef verwöhnte die Wandergruppe mit Kutteln,
Linsen, Maultaschen und dergleichen. Auch für durstlöschende Getränke war bestens gesorgt.
Manche Teilnehmer machten nach dem Essen noch einen Abstecher zur Schokoladenfabrik Ritter und kamen so noch zu einem süßen Nachtisch.
Nach einem gemütlichen Beisammensein ging es um 16.00 Uhr zum Bus, welcher uns zur S-Bahn brachte.
Als die Gruppe gegen 18.00 Uhr in Kornwestheim eintraf, war man sich einig, dass es in dieser Form eine Wiederholung geben soll.

Alles Gute, Albert Dieterich!

Albert Dieterich, unser ältestes aktives Vereinsmitglied, wurde 90 Jahre alt.

Geistig und körperlich fit feierte Albert Dieterich am 23. Juli dieses Jahres seinen 90. Geburtstag. Sein Geheimrezept ist: allmorgentlich Gymnastik am offenen Fenster, viele Spaziergänge und regelmäßiger Besuch der Gymnastikstunde der Senioren. 1933 kam Albert Dieterich zum Turnverein und spielte in erster Linie Handball. Er gehörte zu der Mannschaft, die 1938 den Aufstieg in die Gauliga schaffte.
Seit Jahren gehört „Bertle" zu den treuen Besuchern der Handballbundesligamannschaft des Turnvereins.

20 Jahre im TVK – eine echte Erfolgsgeschichte

Im September 1983 wurde unser Präsident Heinz Kipp in einer Mitgliederversammlung zum 1. Vorsitzenden des Turnverein Kornwestheim gewählt.
Schon als junger Mann war Heinz Kipp dem Turnverein als aktiver Tischtennisspieler und später auch als Jugendleiter, Trainer und letztendlich als Abteilungsleiter eng verbunden. Als sportliches Multitalent spielte er anschließend sehr erfolgreich Handball und stellte sich auch hier für das verantwortungsvolle Amt des Abteilungsleiters zur Verfügung.
Die wohl größte Herausforderung übernahm Heinz Kipp jedoch 1983 mit der Übernahme des Amts als Vereinsvorsitzender.
Zielstrebig, unermüdlich und mit hohem ehrenamtlichen Einsatz schaffte er im TVK die Strukturen, die aus dem Turnverein einen zukunftsfähigen und gut organisierten Verein machten, der sich in den 20 Jahren seiner Vorstandschaft von 1700 Mitgliedern auf nunmehr über 5000 Mitglieder entwickelte.
Erreicht wurde dies durch eine ständige Ausweitung der Angebotspalette durch attraktive neue Sportarten wie Gymnastik, Jazz-Dance, Mutter+Kind sowie zahlreiche Gesundheitssportangebote, aber auch durch die Schaffung moderner Managementstrukturen im Großverein.
Einen richtigen Boom löste der Bau des FunSportZentrums im Jahr 1996 aus, der gegen viele Widerstände und Diskussionen durchgesetzt wurde und sich heute als Geniestreich erweist.
Viele neue Mitglieder und Freunde des TVK konnten durch diese multifunktionale Sportanlage gewonnen werden und der Verein wurde durch sie weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.
Auch nach 7 Jahren ist die Anlage noch ein Vorzeigeprojekt und viele andere Vereine, die eigene Anlagen planen, fragen beim Turnverein um Rat nach.
Die heute städtische Kindersportschule geht auch auf die Initiative unseres rührigen Präsidenten zurück. Zunächst im TVK aufgebaut wechselte das Konzept der Kindersportschule mit einem Bestand von über 300 Kindern später in städtische Verwaltung.
Die gerade wieder sehr aktuelle Diskussion um einen Kornwestheimer Großverein ist ebenso nicht neu, sie wurde schon vor über 10 Jahren von Heinz Kipp geführt, scheiterte jedoch am Widerstand einzelner Vereinsvorsitzender.

Wie man sieht sind die 20 Jahre die Heinz Kipp dem Turnverein als Vorsitzender vorsteht nicht nur eine sehr lange Zeit, sondern vor allem auch eine sehr erfolgreiche Zeit.
Es wurde mit unermüdlichem Einsatz und viel Weitsicht ein Verein aufgebaut der seines Gleichen sucht.
Eine Entscheidung die gleich zum Amtsantritt als 1. Vorsitzender des TVK getroffen wurde, soll hier besonders erwähnt werden, da mit ihr ein weiteres 20 jähriges Jubiläum einhergeht.
Es war die Entscheidung, Dagmar Dautel als Mitarbeiterin im Bereich des Breiten- und Gesundheitssports zu beschäftigen.
1983 begann Dagmar Dautel Ihre Mitarbeit beim TVK und ist seitdem zum einem echten „Markenzeichen" avanciert.
Sie ist mittlerweile zu einem Synonym für Breiten-, Gesundheits und Fitnesssport geworden.
Als Ersatz für die ausgeschiedene langjährige Kursleiterin Frau Schmidtbleicher übernahm Dagmar zunächst nur eine Breitensportstunde am Montag abend. Sehr schnell steigerte sich der Umfang durch Übernahme weiterer Gruppen und Einführung eigener Angebote wie einer Aerobic Stunde, auf insgesamt elf Stunden in der Woche. Im Laufe der Jahre erweiterte sich das Angebot über den Breitensport hinaus immer mehr in Richtung Gesundheits- und Fitnesssport. Auch Dagmar entwickelte sich ständig weiter in dem sie unzählige Aus- und Fortbildungen beim Schwäbischen- und Deutschen Turnerbund absolvierte.
Hunderte von begeisterten Sportlern wurden bald jede Woche von Dagmar in den Sporthallen in Kornwestheim bewegt. Das Bild der „Vorturnerin" auf dem Kasten war schnell über die Grenzen Kornwestheims hinaus bekannt.
Als der TVK 1996 sein neues FunSportZentrum eröffnete ergab sich für Dagmar die Möglichkeit ihr Hobby zum Beruf zu machen und sie griff zu. Der Beruf als Lehrerin in der Realschule Ditzingen wurde aufgegeben und sie stieg als verantwortliche Leiterin der Bereiche Breiten- und Gesunheitssport beim TVK ein. Dies war ein Glücksfall für den Verein, denn die „Frau auf dem Turnkasten" ist nicht nur ein Bewegungs-, sondern auch ein Organisationstalent. Die ganze Woche von Montag bis Sonntag werden durch sie und ihren Trainerstab über 50 Stunden Sport im FunSportZentrum und in den städtischen Hallen angeboten. Sie „bewegt" damit weit über 1500 Sportler pro Woche.
Dagmar Dautel hat einen gehörigen Anteil an der so erfolgreichen Entwicklung des TVK und seines FunSportZentrums wofür sich der Verein nur ganz herzlich bedanken kann.
Wie man sieht war auch diese Entscheidung unseres Präsidenten eine mit enormem Weitblick.
Um auch für die Zukunft keine Langeweile aufkommen zu lassen wurde gerade erst die Eissporthalle in Kornwestheim übernommen und vollkommen renoviert und auch eine Erweiterung des FunSportZentrums steht kurz vor ihrer Umsetzung.
Dem Verein bleibt nur herzlich Dank zu sagen für 20 Jahre überragender Leistungen für den Turnverein Kornwestheim und alle dürfen gespannt sein wie es weitergeht.

Richard Wendt: 70. Geburtstag

Am 19.7. diesen Jahres feierte Richard Wendt seinen 70. Geburtstag. Er trat 1957 in den Turnverein ein und spielte bis 1968 aktiv Handball und bis 1998 in der AH-Mannschaft. Über ein Jahrzehnt war er Jugendleiter der Handballabteilung. Im Jahre 1964 legte er die Schiedsrichterprüfung ab und war bis 1970 aktiver Schiedsrichter. Auch als Vergnügungswart und als Betreuer verschiedener Jugendmannschaften war er für die Handballabteilung tätig. Für seine langjährigen Tätigkeiten im Handball wurde Richard Wendt 1962 mit der Ehrenurkunde des Handballkreises Enz/Murr für besondere Verdienste in der Jugendarbeit geehrt. 1965 erhielt er die bronzene Ehrennadel des Handballverbandes Baden-Württemberg. Vom TVK erhielt er 1982 die silberne, und 1997 die goldene Ehrennadel. Seit 1998 ist er Ehrenmitglied des TVK. Heute stellt er sich regelmäßig als Ordner bei den Heimspielen der Bundesligamannschaft zur Verfügung.

Sportpionier Schmeißer wurde 90

In seiner Heimatstadt Schleitz in Thüringen, wo Erich Schmeißer am 13.07.1913 geboren wurde, war er als Turner, Handballer und hauptsächlich als Leichtathlet aktiv. Nach Kriegsende kam er als Heimatvertriebener nach Kornwestheim. In den 50er Jahren trat er in den Turnverein ein und begleitete über zwei Jahrzehnte vielerlei Ehrenämter. In der Handballabteilung baute er den weiblichen Handballsport wieder auf, war Jugendleiter, Pressewart und Abteilungsleiter. In der Leichtathletik, wo Erich Schmeißer über ein Jahrzehnt als Jugendleiter und Betreuer tätig war, gehörten „seine TVK-Jugendlichen" damals zu den Besten des Landes. Der mehrfache Deutsche Meister im Hammerwerfen Andreas Eder, und der ehemalige Deutsche Jugendmeister über 1500m Hindernis Jürgen Merlitz, haben unter anderem ihre Erfolge Erich Schmeißer zu verdanken. War er doch der Entdecker und jahrelanger Betreuer dieser Ausnahmeathleten. Ein bisschen stolz ist unser Erich Schmeißer, dass in seiner Meistermannschaft von 1966 der Nobelpreisträger des Jahres 1988 und heutige Prof. Dr. Hartmut Michel, als Mittelstreckler startete.
Auch im Hauptverein arbeitete Schmeißer aktiv mit. Er war mehrere Jahre 2. Vorsitzender und über 20 Jahre Beisitzer im Hauptausschuss. In dieser Zeit engagierte er sich stark bei Großveranstaltungen des Vereins. Neben vielen Württembergischen Meisterschaften der Leichtathleten im Stadion war es das Intern. Leichtathletik Abendsportfest mit der Japanischen Olympiamannschaft im Jahre 1960. Rund 5000 begeisterte Zuschauer ließen diese Veranstaltung zu einem unvergessenen Ereignis werden. Bei den Vereinsjubiläen anlässlich des 75jährigen und 100jährigen Bestehen des Vereins führte Schmeißer bei den Festveranstaltungen Regie und war maßgeblich an der Gestaltung und der Ausarbeitung der Festschriften und der jeweiligen Bilddokumentationen beteiligt.
Für seine Verdienste um den Sport wurde Erich Schmeißer mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sowie der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet. Darüber hinaus gab es für ihn weitere hohe Auszeichnungen des Württembergischen und des Deutschen Leichtathletikverbandes, des Handballverbandes Württemberg, des Württembergischen Landessportbundes und des TVK. Bereits 1979 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und 1982 zum Sportpionier der Stadt Kornwestheim.

Meisterköche von morgen

Kulinarisches für Kinder

Starköche fallen nicht vom Himmel. Ob Bocuse oder Witzigmann, alle haben sie klein angefangen. So wie jetzt die Kinder im neuen PowerKids-Kochklub bei der AOK. Bei der diesjährigen PfundsKur wurde mit großem Erfolg auch das neue Trainingsprogramm für übergewichtige Kinder – PowerKids – angeboten, bei dem die Ess- und Bewegungsgewohnheiten spielerisch geändert werden. Damit aber nicht alles graue Theorie bleibt, wird das Programm um einen wichtigen Inhalt ergänzt: Gemeinsames Kochen im neuen PowerKids-Kochklub.

Berit Wagner, Ingenieurin für Ernährungstechnik und AOK-Ernährungsberaterin hat bei der PfundsKur das Trainingsprogramm begleitet und weiß worauf es bei den Kindern ankommt: „Alle Theorie ist grau – die Praxis dagegen bunt und vielfältig. Im Kochklub lernen die Kinder nicht nur Nahrungsmittel kennen, sondern sie erfahren auch, welchen Einfluss diese auf unsere Ernährung haben und wie man sie schmackhaft zubereiten kann."

Die Mitglieder des Klubs treffen sich monatlich zum Kochen. Dabei geht es natürlich um eine ausgewogene und fettbewußte Ernährungsweise, die das Gewicht der Kinder positiv beeinflusst. Bei den Treffen wird der Kochlöffel kräftig geschwungen und die Kinder lernen viele pfiffige, aber doch einfache Rezepte kennen. Ob für den Kindergeburtstag oder die kleine Party zwischendurch – die leckeren selbstzubereiteten Gerichte werden die Kinder begeistern.

Mitglied im Klub können Kinder im Alter von 10 bis 13 Jahren werden, mit dem 14. Geburtstag scheiden sie dann aus dem Klub aus, damit andere Kinder nachrücken können.

Die Treffs finden an wechselnden Wochentagen einmal monatlich von 15.00 bis 18.00 Uhr in Ludwigsburg oder in Bietigheim-Bissingen statt. AOK-versicherte Kinder zahlen nur die Lebensmittelkosten in Höhe von 4 EUR pro Treff. Die Termine für die Treffen werden halbjährlich bekannt gegeben. Weitere Informationen zum Kinderkochklub gibt es unter 07141 136-307 bei Daniela Böhme oder per Email berit.wagner@bw.aok.de.

Gesundheit pur

Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung gehören dazu. Unser Gesundheitsprogramm bietet Ihnen viele Möglichkeiten.

AOK-Gesundheitsangebote

2x jährlich neu.

Fit bleiben und Spaß haben.

Machen Sie mit!

Einfach Broschüre holen und anmelden.

Nähere Informationen und Anmeldung unter:
07141 136-307 Frau Böhme & 07141 136-341 Frau Buschel

Die AOK tut mehr.

AOK

Fitness Schönheit und Gesundheit
Von innen und außen
für die ganze Familie

Fit Line

Wellness Produkte von einem der führenden Unternehmen in Deutschland

· Individuell abgestimmte Behandlungen
· Spezialbehandlung gegen Fältchen
· Fußpflege

Gabriele Wurster
Fach-Kosmetikerin
Im Moldeagraben 32 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154/5501
"5 € Gutschein" auf Pflegeprodukte

KSK LB

Impressum

Herausgeber:
TVK, Bogenstr. 35, Kornwestheim

Verantwortlich für den red. Inhalt:
Thomas Eeg, Joachim Gröser, Melanie Kilgus, Christian Fina, Julia Rossmeissl

Anzeigen:
Telefon: 07154 8308-19, Fax -14

Gestaltung/Realisation:
jaTV Kornwestheim
www.jatv.de

Druck:
Central-Druck, Böblingen

Auflage:
16.000 Exemplare

Info & Termine

Tennis

Dieter Schiel *07154/21483*

TVK-Tennisanlage mit 5 Freiluftplätzen am Vereinsgelände an der Bogenstraße.

Unihockey

Jim Odeskog 0711/2622723
Donnerstag 20.15-21.45 Uhr
Schillerschule

Kindersportschule

Die Mitglieder des TVK im Alter von 4 bis 10 Jahren können am Programm der städtischen Kindersportschule kostenlos teilnehmen. Das Programm ist erhältlich bei der Stadt Kornwestheim, Jakob-Sigle-Platz 1, 3. Stock im Turm, Telefon 07154/202479 oder Fax 07154/202290 und in unserer TVK-Geschäftsstelle in der Bogenstraße 35.

Wasserball

Jugend
Wolfgang Seitz *07154/26754*
Donnerstag 19.00-20.30Uhr
A.-Kercher-Bad

Football/Cheerleader

Aktive
Klaus Hamm *07141/2421145*
Dienstag 19.00-22.00Uhr
Donnerstag 19.00-22.00Uhr
Pattonville

Juniors (12-18 Jahre)
Werner Dinse *07141/71457*
Dienstag 19.00-22.00Uhr
Donnerstag 19.00-22.00Uhr
Pattonville

Cheerleader "Wildcats"
Caroline Marx *07141/450049*
Dienstag 20.15-21.45Uhr
Pattonville

Eiskunstlauf

Matthias Wurster *07154/5501*
Eislauffrüherziehung
Anfänger / Fortgeschrittene I-III
Leistungsgruppe / Erwachsene
je nach Wahl 2-4 Mal Training pro Woche
Eishalle

Trainingszeiten auf Anfrage

Ingeborg Menihart *0711/8261527*
Brigitte Lauber *0711/807842*

Gymnastik

Dagmar Dautel *07154/823435*
Training für Damen und Herren
Frauengymnastik
Montag 08.15-09.15Uhr
Stadionhalle

Sport in Herzgruppen
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Osthalle

Gymnastik
Mittwoch 18.15-19.00Uhr
19.00-20.00Uhr
20.00-21.00Uhr
Osthalle

Donnerstag 19.00-19.55Uhr
19.55-20.45Uhr
Realschulhalle

Konditionstrainig
Donnerstag 20.45-22.00Uhr
Realschulhalle

Freitag 19.15-20.00Uhr
Sporthalle Ost

Vorführgruppe
Freitag 20.30-21.30Uhr
FunSportZentrum

Fit-Gymnastik für Damen und Herren
Mingo Greiner *07154/7829*
Dienstag 20.20-21.20 Uhr
Pattonville

Seniorengymnastik
Hans Dachtler *0711/8874924*
Mittwoch 16.00-16.45Uhr
Uhlandschule

Gymnastik für Ehepaare
Hans Dachtler *0711/8874924*
Freitag 19.00-20.00Uhr
kleine Osthalle

"Fit in den Tag"-Gymnastik
WalterSchrenk *07154/3537*
Dienstag 07.00-08.00Uhr
Stadionhalle

Eishockey

Petra Kürten *07141/6433100*
Sportl. Leiter (Jugend u. Damen)

PeterKürten *0162/8450335*
Dienstag 17.15-20.15Uhr
Mittwoch 18.30-20.15Uhr
Donnerstag 17.15-20.15 Uhr
Samstag (Laufschule) 08.00-09.45Uhr
Herren Eishockey
Andreas Henne *07154/806307*
Dienstag 20.30-22.00Uhr
Donnerstag 20.30-22.00Uhr
Hobby / 1b
Rüdiger Schmidt *0711/814178*
Mittwoch 20.30-22.00 Uhr

Faustball

Herren: Emil Arnold *07154/70640*
Damen: Martina Faigle *0711/3466195*

Winter:
Mittwoch 20.00-22.00Uhr
Rechberghalle
Freitag 20.45-22.15Uhr
1. Herren ***Osthalle***

Turnen

StefanKenzler *07154/5397*

Eltern und Kind Turnen
2-6Jahre / KISS
Claudia Seile *07154/24798*

Mädchensport allgemein
Daniela Ertl *07154/28597*

Bubenturnen allgemein (6-18Jahre)
Gerhard Aeckerle *07144/23076*

Leistungsriege Mädchen
BirgitDrehmann *07154/29798*

Leistungsriege Jungen (6-18 Jahre)
Werner Rüdinger *07154/895093*

Jedermann-Turnen
Reinhold Seyffer *07154/27301*

Senioren-Turnen
Hans Dachtler *0711/8874924*

Aikido

Jörg Standke *07150/970882*
Erwachsene
Thomas Schort *07147/900713*
Montag 20.00-22.00Uhr
Donnerstag 20.00-22.00Uhr
Rechberghalle

Leichtathletik

Hans Dachtler 0711/8874924

Durch unseren Kooperationsvertrag mit FVK-Salamander-Leichtathletik können TVK-Mitglieder, Kinder wie Erwachsene, am Leichtathletik-Trainingsbetrieb teilnehmen, ohne zusätzlich Mitglied beim FVK-Salamander werden zu müssen. Info über Leichtathletik-Trainingszeiten erfragen Sie bitte direkt bei der Geschäftsstelle des FVK-Salamander, Jägerstr. 90,

RC-Cars/Modellbau

Hartmut Klinger *07154/16241*
Mittwoch 17.00-20.00Uhr
Samstag 14.00-20.00Uhr
Training ***Tartanpl. Bogenstr.***
betrieben werden ferngesteuerte Modellautos

Tischtennis

Aktive
Marcus Duffner *07151/488844*
Dienstag 20.00-22.00Uhr
Freitag 20.00-22.00Uhr
Gymnasiumhalle

Schüler/Jugend/Anfänger
Dienstag 17.30-20.00Uhr
Freitag 18.00-20.00Uhr
Gymnasiumhalle

Volleyball

Stefan Walz *07141/797444*
Damen I
Ingo Bohn *0711/8872007*
Dienstag 20.30-22.00 Uhr
Donnerstag 20.00-21.45 Uhr
Pattonville

Damen II
Uli Neumann *07154/5467*
Dienstag 20.30-22.00 Uhr
Rechberghalle
Donnerstag 20.00-21.45 Uhr
Pattonville

Herren I
Andreas Leitner *07154/23641*
Montag 18.45-20.15 Uhr
Mittwoch 20.15-21.45 Uhr
Pattonville

Herren II
Oliver Schütz *07154/22885*
Mittwoch 20.30-22.00 Uhr
Rechberghalle

männl. A-Jugend
Bärbel Schäfer
Mittwoch 18.00-19.30 Uhr
Rechberghalle
Freitag 18.30-20.00 Uhr
Pattonville

männl. B-Jugend
Bärbel Staiger *07154/26705*
Montag 18.00-19.30 Uhr
Mittwoch 18.00-19.30 Uhr
Rechberghalle

männl. C-Jugend
Bärbel Staiger *07154/26705*
Montag 18.00-19.30 Uhr
Mittwoch 17.15-18.15 Uhr
Rechberghalle

weibl. B-Jugend
Tobias Rehse *07154/23244*
Montag 18.00-19.30 Uhr
Freitag 17.00-18.30 Uhr
Rechberghalle

weibl. C-Jugend
Steffi Bass *07154/180578*
Mittwoch 18.45-20.15 Uhr
Silcherhalle

Freizeitgruppe
Roland Geist *07144/209204*
Donnerstag 20.00-21.45 Uhr

Fußball

Peter Wagner *07154/6792*

Winter: ***Hartplatz Bogenstr.***
Mittwoch 19.30-21.00 Uhr
Freitag 18.30-20.00 Uhr

AH-Mannschaft
Ralf Albrecht *07154/23399*
Sommer: ***Rasenpl. Bogenstr.***
Donnerstag 18.30-20.30 Uhr
Sonntag 10.30-12.00Uhr

Turmspringen

Rainer Markwirth *07195/3429*

Handball

Handballgeschäftsstelle *07154/21425*

Männer 1 (2.Bundesliga)

Thomas König

Männer II
Heiko Burmeister *07181/9396313*

Männer III
Wetzel *07154/26141*

Frauen
Hinz *07154/803874*

Eltern-/Betreuersport
Petrovits *07154/22117*

AH
Gauß *07154/7324*

männl.A-Jugend **16-18 Jahre**
Heiko Burmeister *07181/9396313*

männl. B1-Jugend **14-16 Jahre**
Zinsmeister *07154/21425*

männl. B2 Jugend **14-16 Jahre**
Zinsmeister *07154/21425*

männl. C1-Jugend **12-14 Jahre**
Zühlke *07142/65603*

männl. C-Jugend **12-14 Jahre**
Zinsmeister *07154/21425*

männl. D1/2-Jugend **10-12 Jahre**
Zinsmeister *07154/21425*

männl. D3-Jugend **10-12 Jahre**
Graul *07154/802439*

männl. E-Jugend **8-10 Jahre**
Zinsmeister *07154/21425*

Minis (KSS) **6-8 Jahre**
Zinsmeister *07154/21425*

weibl. A/B-Jugend **11-14 Jahre**
startet für den TV-Pflugfelden
UwePöckelmann *07154/70227*

weibl. C/D-Jugend **11-14 Jahre**
Zeeh *0179/5181231*

weibl. E-Jugend **8-10 Jahre**
Zinsmeister *07154/21425*

Für nähere Infos wie Trainingsort und Trainingszeit, bitte die jeweiligen Trainer oder

Schwimmen

Hans-J.Tröscher *07154/7960*
Kinder/Anfänger/Fortgeschrittene
Claudia Wolter *07154/23942*
Donnerstag 17.45-20.00Uhr
A.-Kercher-Bad
KISS (Aufbaukurse 6-10Jahre)
Mittwoch 15.30-16.15Uhr
Donnerstag 17.00-19.45Uhr
A.-Kercher-Bad
Wettkampfgruppe Jugend/Aktive
FrankMolwitz 07154/182250
Montag 18.30-20.00Uhr
Mittwoch 18.45-20.00Uhr
Donnerstag 18.45-20.00Uhr
A.-Kercher-Bad

Masters
Günter Engelhardt *07141/84088*
07154/139-282
Mittwoch 20.00-20.45Uhr

Nähere Infos zu allen Abteilungen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern oder im Internet unter www.tvkornwestheim.de